

Hamm *Magazin*

Stadtillustrierte für Hamm
Juli 2010 / 37. Jahrgang

Zeichensetzer unserer Zeit

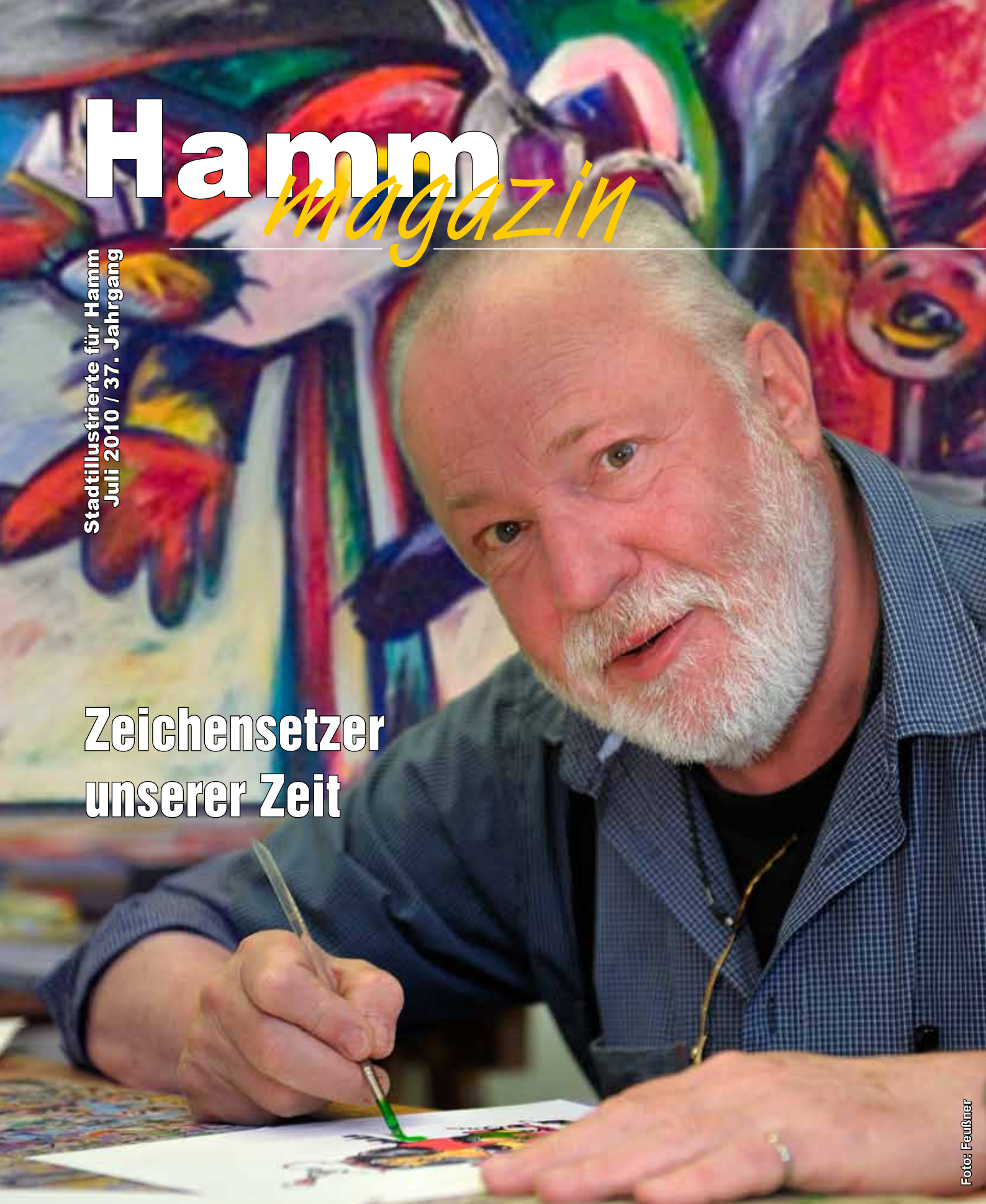


Foto: Feußner

Anzeige



KNAPPSCHAFT
SICHER BESSER LEBEN

Geschäftsstelle Hamm

59065 Hamm · Sedanstraße 3
Telefon 0 23 81 / 9 06 - 196

hamm@knappschaft.de · www.knappschaft.de

Otmar Alt: Seine
Zeichen wirken 4

Günter Rinsche:
Glücksfall für Hamm 16

Gegen das Vergessen 34



Veranstaltungstipp:
18.07.2010

15.00 Uhr
Musikpavillon Kurpark
„Hiss“: Balkan-Blues,
Texas-Tango, Ethno-
Swing und Fast-Folk
Weitere Veranstaltungen finden
Sie auf den Seiten 20–23

Lieber Otmar Alt,

es gibt für alles im Leben einen richtigen Zeitpunkt, auch für einen 70. Geburtstag. Der passende Zeitpunkt für Ihren 70. Geburtstag ist das Kulturhauptstadtjahr Ruhr 2010. Schließlich ist Otmar Alt untrennbar mit dem Ruhrgebiet verbunden – und das nicht nur, weil Sie den Titel „Ehrenbürger des Ruhrgebiets“ tragen. Sie haben einen wesentlichen Anteil daran, dass sich diese Region „Kulturhauptstadt“ nennen darf. Wir alle erinnern uns an das riesige Gemälde, das einen großen Teil des RAG-Gebäudes in Essen bedeckte. Es war Ihre Liebeserklärung an das Ruhrgebiet.

Auch wenn diese 3418 Quadratmeter große Liebeserklärung ungemein beeindruckt, wage ich zu behaupten: Für Hamm hat Otmar Alt ebenso viel Zuneigung gezeigt. Seit 1976 leben und arbeiten Sie in Norddinker, in Ihrem umgebauten Bauernhaus. Über die Jahrzehnte ist eine besondere Beziehung zwischen unserer Stadt und Otmar Alt entstanden. Hamm und die Kunst von Otmar Alt: Das ist ein Traum-paar, das passt zusammen – schon allein wegen der vielen Gemeinsamkeiten. Beide sind mitunter nicht leicht zu verstehen, beide stellen hohe Ansprüche – und beide sind in ihrer Einzigartigkeit unbeschreiblich lebenswürdig.

Seit über 30 Jahren haben Sie, lieber Otmar Alt, das Bild unserer Stadt an vielen Stellen mitgeprägt und prägen es bis heute mit. Um

nur zwei herausragende Beispiele zu nennen: Mit Ihren Kunstwerken, die in Hamm an vielen Stellen zu sehen sind. Und auch mit den hochkarätigen Veranstaltungen in der Otmar-Alt-Stiftung. Wir als Stadt Hamm sind äußerst stolz darauf, dass wir mit Ihnen einen so herausragenden und renommierten Künstler unter uns haben.

Zuletzt hat unsere Stadt die Möglichkeit gehabt, Sie und Ihre Kunst durch die Ausstellung „Zeichensetzer unserer Zeit“ im Gustav-Lübcke-Museum noch besser kennenzulernen. Diese Präsentation hat uns gezeigt, mit welchem besonderen Blick Otmar Alt die Welt sieht. Es ist ein scharfer Blick. Ein Blick, der Nebensächlichkeiten beiseite lässt und sich auf das Wesentliche konzentriert. Es ist ein Blick, den mehr Menschen haben sollten – gerade in den heutigen schwierigen und unbeständigen Zeiten.

Zum 70. Geburtstag wünsche ich Ihnen, dem großen Künstler Otmar Alt, im Namen der gesamten Stadt Hamm für die Zukunft alles Gute, viel Schaffenskraft und Gottes Segen!



Thomas Hunsteger-Petermann
Oberbürgermeister



thema

- 4 Otmar Alt zum Siebzigsten
- 6 Der Rabe
- 9 Im Kosmos der Kunst



- 11 Farbe und Fröhlichkeit
- 13 Happy Birthday, Otmar
- 15 „Zur hellen Freude in düsterer Zeit“

Lieber Otmar Alt,

wer von Deinen Werken auf das Alter ihres Schöpfers schließen möchte, der kann nur hoffnungslos falsch liegen. Das geht auch mir so. Wenn ich mir die zwei mit „Otmar Alt“ signierten Gemälde anschau, die in meinem Büro in der Hessischen Staatskanzlei hängen, dann stelle ich mir ob ihrer Frische und Jugendlichkeit den Künstler als jungen Mann vor. Dass dieser junge Mann nun seinen 70. Geburtstag feiert, muss ich als Realität hinnehmen – wirklich glauben aber kann ich es nicht!

Vor über 15 Jahren hatten meine Frau und ich das Glück, Dir zum ersten Mal persönlich zu begegnen. Was Deine Kunst schon zuvor in uns ausgelöst hatte, nämlich große Sympathie und Bewunderung, wurde durch das Kennenlernen eines gefühlvollen Menschen voller Humor und Spontanität noch verstärkt.

Über die Jahre ist eine echte Freundschaft zwischen uns gewachsen. Ich erinnere mich an lange Abende in Deinem Atelier, bei gutem Wein und langen Gesprächen. Ich erinnere mich an ulkige Erlebnisse mit Dir, zum Beispiel als Du mir mit unendlicher Geduld das Töpfern beibrachtest. Die Frösche, die ich damals mit zwei linken Händen aus Ton formte, bekamen ihren wahren Wert erst durch ihre spätere Behandlung: Deine Bemalung.



Gerne denke ich auch an unsere wiederholte Zusammenarbeit im Rahmen von Benefiz-Veranstaltungen zurück. Für Dich war und ist künstlerischer Erfolg kein Selbstzweck, sondern geht stets einher mit sozialer Verantwortung. Seien es Nachwuchskünstler, denen Du mit Deiner Stiftung unter die Arme greifst, seien es die unzähligen Menschen, denen Du durch die Unterstützung vieler wohltätiger Projekte etwas Gutes getan hast: Obwohl Du

selbst nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens standest, hast Du nie die Anderen aus dem Blick verloren. So beschenkst Du mit Deinem beachtlichen Lebenswerk die Menschen in doppelter Hinsicht.

Persönlich werde ich mir weiterhin Deine Bilder und Skulpturen mit Genuss anschauen. Und freue mich jetzt schon auf das nächste Zusammen-

mentreffen mit dem jungen Mann, der sie geschaffen hat. Zu Deinem 70. Geburtstag wünsche ich Dir Gesundheit, weiterhin viel Schaffenskraft und Gottes Segen!

Roland Koch
Hessischer Ministerpräsident



information

- 16** Günter Rinsches Werk:
Die Großstadt Hamm
- 19** Ein Leben für die Politik
- 24** Kunst-Dünger:
Jubiläums-Ausgabe



- 26** Kurparkfest: Top-Acts
auf drei Bühnen
- 28** Alles außer Kaffee
- 30** Sattel-Fest:
Ab nach Soest

Otmar Alt zum Siebzigsten

Seine Zeichen wirken

Ein Mensch trägt das A und das O als Initialen seines Namens vor sich her. Hätte er selbst dieses Buchstaben-Zeichen gewählt, müsste man ihn der Vermessenheit zeihen: Stehen doch „das Alpha und das Omega“ in der Offenbarung des Johannes für Anfang und Ende, für Vollkommenheit, das Universale, ja das Göttliche.

Nun feiert dieser Mensch Otmar Alt den 70. Geburtstag (am 17. Juli). Das wird unweigerlich auch einen Anteil an Weihrauch mit sich bringen. Aber wir sollten, auch in seinem Interesse, den Jubel-Ball flach halten. Schon mal beruhigend: bei Otmar Alt sind immerhin die Buchstaben ausgetauscht: Das O steht vor dem A. Das lädt ein zur Rückschau.

Für den Schreiber dieser Zeilen ist es ein Blick auf annähernd dreißig Jahre des Zusammenwirkens, das Künstlerisches und Menschliches untrennbar verband und zwar in höchster Intensität. Das ist nicht selbstverständlich und durchaus nicht immer komfortabel, das ist aber stets Gewinn bringend für die Beteiligten.

Die Voraussetzungen dafür beginnen mit so banal erscheinenden Alltagstugenden wie Pünktlichkeit und steigern sich in weiteren Stufen der Verlässlichkeit bis hin zu der vielleicht etwas altmodisch daherkommenden Treue. (Darauf werden wir uns weiter unten noch einmal beziehen.) Bedingung ist auch ein hohes Maß der Offenheit.

Nun ist Otmar Alt als bildender Künstler ohnehin ein Augenmensch von Berufes wegen, ein Berufs-Neugieriger. Da man aber nur mit dem Herzen gut sieht, so der Kleine Prinz, hat er auch das weit geöffnet. Der Blick für das Besondere, der Blick

dahinter und um die Ecke, das Mitfühlen, sich einfühlen Können ergibt sich daraus.

Das ist zunächst die Investitionsleistung für ertragreiche künstlerische Arbeit, für Bilder und Skulpturen, die in ihrer spannungsreichen Präsenz und ihrer Emotionalität aus-

strahlen und anrühren, seit nunmehr fast 50 Jahren und in bewundernswerter Kontinuität.

Aber Otmar Alt denkt, fühlt und handelt stets über den Rahmen seiner Bilder und tritt aus dem Tor seines Ateliers hinaus. In Hamm und Umgebung kann man es tatsächlich

mit den Händen greifen und als Mitbürger davon profitieren: Auf dem wunderbaren Gelände der Otmar-Alt-Stiftung, bei den Veranstaltungen der Stiftung, im öffentlichen Raum der Stadt.

Aber das ist ja nur die Spitze des Eisbergs: Für viele seiner Engagements muss man bis an die Nordsee blicken, nach Südafrika oder in den Schwarzwald. Dort, in Gengenbach zum Beispiel, war er Pionier bei der Umgestaltung des klassizistischen Rathauses zum weltgrößten Adventskalender, eine Erfolgsgeschichte, die bis heute fort dauert; er arbeitete mit den Museums-



Beispiel für Alt-Kunstwerke in Hamm: die Wolkenschaukel.

kindern des Hauses Löwenberg, seine fabelhaften Kostüme verzauberten bei den Adventskalender-Ritualen. Noch mehr seiner Gesten der Zuneigung bleiben im Verborgenen, weil leise und ganz persönlich übermittelt.

Vom „Geben und Nehmen“ spricht Otmar Alt fast bei jeder Gelegenheit. (Wie übrigens so viele Zeitgenossen auch). Indes: bei ihm wird der Anspruch durch nachhaltige Taten erfüllt!

Ehrungen sind – hoffentlich! – die zwangsläufige Folge, wenn einer solcherart auffällig wird in seinem Einsatz. Die Auszeichnung als „Ehrenbürger des Ruhrgebiets“ sei herausgegriffen, macht doch schon der Titel deutlich, dass hier einer seine Rolle als Mitbürger sehr ernst genommen hat. Otmar Alt wirkt im schier altmodischen und zugleich ganz modernen Sinne: Wenn man Stichworte aktueller Diskussionen um zentrale gesellschaftliche Entwicklungen verfolgt, könnte man meinen, sie seien direkt auf ihn bezogen. Da geht es etwa um die Rückbesinnung auf Werte und die Beachtung von Sekundärtugenden und es geht weiter zur Betonung des zivilgesellschaftlichen bürgerschaftlichen Engagements und der Notwendigkeit guter Umgangsformen. (...wo von eingangs schon die Rede war!)

Wahrlich eine beeindruckende Leistungsbilanz, über Jahrzehnte hinweg erbracht: Nun ist aber Kontinuität nicht zu bewundern wegen ihres geradlinigen Verlaufes, im Gegenteil, die Umwege, die gemacht wurden und die Brüche, die überwunden wurden, machen den tatsächlichen Wert aus.

So offen und exponiert zu sein, wie es der Künstler und Mensch Otmar Alt sich erlaubt hat, heißt auch angreifbar zu werden. Großes Vertrauen in die Menschen stärkt, aber es macht verwundbar. Freundschaften tragen über Jahrzehnte hinweg, aber unzerbrechlich sind nicht alle und ihr Scheitern schmerzt tief.

Öffentliche Präsenz bis zur Erschöpfung wird erwartet und gefei-



Otmar Alt bei einer Kunstaktion in Gengenbach zu seinem 50. Geburtstag.



Fotos: End

ert; – und dann vielleicht missgünstig kommentiert. Im Lichte seines Erfolges sonnt man sich gerne mit; – und quittiert schließlich doch mit Neid. Bis zur Erschöpfung gebraucht zu werden, schafft Zufriedenheit, missbraucht zu werden deprimiert: Nicht immer entsprach sich das Maß an Geben und Nehmen.

„Kunst heißt ein Zeichen zu setzen“. Dies ist ein weiterer der Kernsätze von Otmar Alt. Er selbst also sieht sich als Zeichensetzer. Die Zeichen wirken: Die Zeichen werden gesehen, mehr noch, sie werden wahrgenommen. Wir haben einen großen

Nutzen davon. Sie zu setzen, hat hohen Einsatz gekostet und Mut erfordert.

Darf es deshalb als unser Zeichen des Dankes für A und O nicht doch ein bisschen Weihrauch sein? – Wahlweise auch eine kleine OIA-Welle für O und A?

Wir können nur dankbar sein. Und weiterhin Glück und Kraft wünschen!

Reinhard End

■ Reinhard End ist künstlerischer Leiter des Gengenbacher Adventskalenders und des Museums Haus Löwenberg in Gengenbach, über Jahre hinweg auch Gestalter von Ausstellungen im Maximilianpark und in der Otmar-Alt-Stiftung.



Otmar Alt, der Rabe

Sie treffen ihn in meinen Bildern immer wieder: den Raben. Dieser Vogel steht für die Grenzen zwischen den Welten, der himmlischen und der irdischen Welt, der mühevollen und der paradiesischen; er vereint und er trennt zugleich. Gegensätzliches zieht ihn an. Ich bin in meiner Kunst zum Raben geworden. Denn Kunst öffnet einen Spalt weit die Tür. Mein Handwerkzeug, Pinsel und Farben, ist die eine Welt; meine Phantasie, meine Botschaft und meine Vision, die andere. Diese andere Welt gehört mir, bis ich sie in meine Bilder entlasse und sie weggebe – dem Sammler, dem Käufer, dem Betrachter. Meine Kunst ist daher stets ein Angebot zum Dialog.

Vor über 25 Jahren habe ich das Angebot des Galeristen Kley angenommen, mich in Hamm niederzulassen. Aus dem seinerzeit alten Bauernhof in Norddinker ist mittlerweile ein großes Kunstgelände geworden. Bin ich auch ein Einzelgänger mit Ecken und Kanten, habe ich doch in und vor meiner Wahlheimat Hamm so manche Handreichung und Hilfe erfahren; ich denke hier zum Beispiel an meine Ausstellung in Hamms Städtepartnerschaft, dem englischen Bradford. Für mich und sicherlich auch für viele Hammenser in guter Erinnerung ist auch die Aktion „Alt-Stadt-Hamm“: viele Häuserfassaden in der Innenstadt trugen damals Alt-Installationen und die Einfallstraßen waren da-

mals mit Alt-Säulen gestaltet.

Ziel meines Schaffens bleibt es, zwischen Mensch und Natur der Kunst eine Brücke zu bauen. Dies ist auch das Anliegen meiner 1991 ins Leben gerufenen Stiftung zur Förderung junger Künstler, in die mein gesamtes künstlerisches Werk einfließt. In ihr finden die Stipendiaten Ruhe und Förderung, ihre Talente ins Werk zu setzen. Wer mich besucht, tritt dort durch ein eisernes Tor in eine andere Welt, die Welt der Kunst, der „anderen Seite des Paradieses“. Ich danke dem Leben, meiner Familie, der Stadt Hamm und den Freunden, dass sie mich bis heute so treu begleitet haben.

Otmar Alt Hamm, im Juli 2010



Fotos: Feußner

TIERPARK HAMM

Immer attraktiver

Neuer Eingangsbereich für den Tierpark



Der Tierpark gratuliert Otmar Alt zum 70. Geburtstag. Weiterhin viel Gesundheit!

Alle Wege sind asphaltiert, daher können Sie uns bei jedem Wetter besuchen, denn auch unsere Tiere sind das ganze Jahr über zu sehen.

Wir zeigen ca. 700 Tiere in über 100 Arten. Neben den Hauptattraktionen wie Affen und Raubtiere beherbergen wir Greifvögel, Reptilien, Nagetiere, Huftiere, Kamele und allerlei Wild- und Parkvögel.

Fast alle Tiere dürfen gefüttert werden. Gegen geringes Entgelt erhalten Sie Futtertüten an unserer Kasse. Hunde dürfen mit in unseren Tierpark, sind jedoch stets an der Leine zu führen.

Der Tierpark ist ganzjährig geöffnet, täglich ab 9.00 Uhr. In der Zeit von April bis September bis 18.30 Uhr, von Oktober bis März bis 16.30 Uhr. Selbst an Heiligabend, Silvester und Rosenmontag ist bis 12.30 Uhr geöffnet, Kassenschluss ist jeweils eine halbe Stunde vorher.

Also bis Bald.



TIERPARK HAMM

Grünstraße 150 · 59065 Hamm

Tel.: 0 23 81 / 5 31 32

Fax: 0 23 81 / 58 51 23

Mail: info@tierpark-hamm.de

Internet: www.Tierpark-hamm.de

HAPPY BIRTHDAY!!! HAPPY BIRTHDAY!!!

*Wir gratulieren
Otmar Alt
zu seinem 70.*

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit !

**BASTLERZENTRALE
DIERKES**

*Einrahmungen * Basteln
Künstlerfarben*

Widumstr. 21-23 Tel. 02381 / 24784
Nähe Pauluskirche

Kampshege 2 Tel. 02381/ 905 457
im Gartencenter Hesse

**Wir gratulieren
Otmar Alt
zum 70.
Geburtstag!**



**Hamms
gute Geister:**



Wolf Bertram Becker, Stipendiat der Otmar-Alt-Stiftung 2010

Im Kosmos der Kunst

Otmar Alt feiert Geburtstag. Ich bin an einem Ort, den es ohne sein Wirken in dieser Form nicht geben würde. Noch vor zwanzig Jahren waren hier Wiese und ein verfallender Bauernhof. Ich sitze auf einer Bank im Skulpturenpark der Otmar-Alt-Stiftung, die Sonne scheint, üppiges Grün, das freundliche Plätschern des Wasserspiels am See und hinter Bäumen und Sträuchern in ihrer vertrauten grellen Farbigkeit die Bewohner dieses Ortes, Otmar Alts Plastiken.

Je länger man sich im Park aufhält um so ferner und unwirklicher wird das Rauschen der A 2, plötzlich ist man weit weg von der hektischen Betriebsamkeit des Alltags. Es ist ein wunderbarer Ort, eine Idylle, in der ich gern mit Skizzenblock und Staffelei unterwegs bin auf der Suche nach neuen Motiven. Und als diesjähriger Stipendiat der Otmar-Alt-Stiftung habe ich dazu hinreichend Gelegenheit.

Der Park mit seinem üppigen Grün bildet den Gegenpol zu Darstellungen von Industrieanlagen, Brücken, Kanalspiegelungen, die ich als Motive in Hamm und in der Umgebung fand. Vollkommen neu sind solche Motive nicht in meinem Werk, aber es ist gut, an Vertrautes anzuknüpfen und neue Blickwinkel zu erproben.

Als im Frühjahr mein Stipendium in Hamm-Norddinker begann, hatte ich noch keine konkreten Arbeitspläne, sondern wollte mir Zeit lassen für die Erkundung der Umgebung. Für meine Arbeit sind die visuellen Eindrücke an einem Ort ganz entscheidend, sie sind der Ausgangspunkt meiner Bilder. Oft entstehen zunächst sehr realistische Darstellungen, die ich im weiteren Arbeitsprozess verfremde ohne dabei den Bezug zur Realität völlig aufzugeben.



Stipendiat Wolf Bertram Becker aus Weimer und sein Bild „Spiegelung“ – Szene aus dem Park der Otmar-Alt-Stiftung.

Aber dass die Motive gewissermaßen vor der Haustür liegen, wie in diesem Fall der Skulpturenpark, ist für mich doch eher selten, allerdings sehr bequem, was das Herumtragen von nassen Ölbildern betrifft. Das alles habe ich Otmar Alt zu verdanken, der diese Stiftung gründete, mit ungeheurer Energie und vielen Helfern dieses Areal zum Leben erweckte. Ohne die Stiftung gäbe es keine Stipen-

dien und ohne Stipendium wäre ich nicht hier. So einfach ist das. Also danke, Otmar!

Ich lernte Otmar Alt erst vor anderthalb Jahren persönlich kennen. Das ist reichlich spät, aber ich freue mich, dass wir uns begegnet sind. Einen Teil seiner Arbeiten kannte ich natürlich, aber wie umfangreich sein künstlerischer Kosmos ist, wurde mir erst hier in Norddinker bewusst. In Anbetracht dieses facettenreichen Werks erscheinen sieb-

zig Lebensjahre gar nicht so viel zu sein. Und es ist ja nicht die Kunst allein, es ist auch sein unermüdliches gesellschaftliches Engagement, in dessen Dienst er seine Kunst immer wieder stellt.

Ich wünsche Otmar Alt dass er sich seine offene, herzliche Art, die so inspirierend ist, bis ins hohe Alter bewahren kann, dass ihm die Energie, die er so selbstlos einsetzt, immer wieder zufließt, dass er gesund bleibt und voller Neugier, so wie wir ihn kennen. Und dass er sich hin und wieder etwas Zeit nimmt, um im wunderbaren Skulpturenpark seiner Stiftung zu verweilen mit den Hecken, Rasenflächen, Bäumen, den Blickachsen zum See, seinen eigenen fantasievollen Skulpturen und denen vieler anderer Künstlerkollegen. Alles Gute zum Geburtstag!



**ALFRED
HERING**

Schrott-
Großhandel
Containerdienst

Hafenstr. 60
59067 Hamm
Telefon 4 49 01



**Elektro
Becker &
Tiemann**

Elektro-Installation · Solarstrom · Beleuchtung
Kundendienst · Beratung · Planung · Ausführung

Goldbrinkstraße 21 · 59069 Hamm
Telefon (0 23 85) 65 51
becker.tiemann@helimail.de



Besser kann man es nicht treffen.

Ihr Direkteinstieg in die 1. Liga der Krankenkassen. Überzeugen Sie sich von unseren vielen Extraleistungen und unserem ausgezeichnetem Service in Hamm.

Knappschaft | Sedanstraße 3 | 59065 Hamm
www.knappschaft.de oder 08000 200 501 (gebührenfrei)



KNAPPSCHAFT
SICHER BESSER LEBEN

Kirsten Kaiser über Otmar Alt: Fabelhaft vielfältig, Künstler mit großer Schaffenskraft

Farbe und Fröhlichkeit

Otmar Alt der Künstler und Designer, dessen bunte Arbeiten uns seit Jahrzehnten umgeben, hat einen runden Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Wann mir seine Arbeiten das erste Mal aufgefallen sind, kann ich gar nicht sagen. Irgendwann tauchten sie hier in Hamm auf und brachten Farbe und Fröhlichkeit in eine damals eher graue Stadt. Die Farbigkeit ist sein Markenzeichen und dies fabelhaft vielfältig in einem Oeuvre von großer Schaffenskraft.

Mein Mann kann sich noch gut an einen Film über Otmar Alt erinnern, den er als Jugendlicher gesehen hat. Noch heute zeigt er sich beeindruckt über die anachronistische Haltung des jungen Künstlers, der sich in den 70er Jahren im revoltierenden Berlin als erfolgreicher Designer und Grafiker mit Porsche portraituren ließ.

Ganz klar, Otmar Alt polarisiert und insbesondere sein erfolgreiches Marketingkonzept bietet Angriffsfläche und Zündstoff für Künstlerkollegen, wie man in einem Video bei YouTube sehen kann. Gibt man dort Otmar Alt in die Suchleiste ein, wird an erster Stelle ein Video mit dem Titel „Kunstverbesserung eines Otmar Alt“ angeboten, in dem der selbsternannte Berliner Kunstverein (Breitenstein/Kosellek) mit großer Anstrengung die Zerstörung einer Alt-Arbeit vornimmt. Bestimmt hat sich das Künstlerduo von einigen der zehn Otmar-Alt-Gebote beeinflussen lassen, auch wenn das erste Gebot bei ihnen eher auf De(kon)struktion fußt:

- 1 Folge deiner Kreativität
- 2 Lass Dich inspirieren
- 3 Denke quer

- 4 Probiere etwas Neues
- 5 Schöpfe aus Deiner Fantasie
- 6 Lache viel und gern
- 7 Schätze Schönes
- 8 Liebe die Natur
- 9 Gib etwas weiter
- 10 Fühle Dich frei

Respekt. Die Stadt Hamm sollte sich überlegen, wie man seinen bekannten Künstler und seine Kunst würdigt. Kunst im öffentlichen Raum braucht Pflege und insbesondere die bunten Statements warten mancherorts auf frische Farbe. In diesem Sinne:

„Vivat, Vivat Otmar Alt, du gehörst zu Hamm wie Dr. Hottes Elefant.“



Foto: Peter Kaiser

Kirsten Kaiser in ihrem Atelier. Sie lebt und arbeitet in Münster.

Seit 1991 hat Otmar Alt mit der Stiftung sein neuntes Gebot manifestiert. Sein Leuchtturm strahlt weit über Hamms Grenzen hinaus und bietet neben dem sehenswerten Skulpturengarten einen Kulturpreis und die illustren Gesprächsrunden „Mit Biss“.

Mit einem jährlichen Stipendium für junge Künstler aus den Bereichen darstellende Kunst, Musik und Literatur holt die Alt-Stiftung Internationalität nach Hamm. Diesem kulturellen Engagement gebührt Anerkennung und

■ Kirsten Kaiser, in Heessen geborene Künstlerin, lebt mit ihrem Mann Peter in Münster und ist regelmäßig mit Kunstprojekten in Hamm aktiv. Zu ihren bekanntesten Werken gehören die Lichtinstallationen „Lunetta“ im Luther-Viertel und „Hammer Fenster/ante Portas“ am Schulweg-Steg.



**Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
Ortsverein Hamm**

Wir geben Lebenshilfe – ein Leben lang

Zuverlässig, preiswert, gut – so arbeiten wir,
oft schon seit Jahren für Unternehmen,
öffentliche Einrichtungen, Vereine und Privathaushalte.



Unser Leistungsspektrum im Überblick:

Verpackung/Handmontage	Skin- und Blisterverpackung
Elektromontage	Schreinerei
Dreherei/Metallverarbeitung	Wäscherei
EDV, Entwurf und Druck	Garten- und
Lebenshilfe Industrie-Service	Landschaftspflege



Werkstatt mit viel Wert für Sie

Leuchtenmontage inkl. VDE-Prüfung, Garten-/Landschaftspflege, manuelle und maschinelle Verpackung, Dreherei, Schreinerei und.... und.... und....! Das Leistungsspektrum der Werkstatt für behinderte Menschen ist umfangreich. Es wird von verschiedensten Kunden – auch großen, renommierten Unternehmen – genutzt. Und auch ihnen bieten sich hier garantiert betriebswirtschaftlich sinnvolle Möglichkeiten: Sie bekommen bestimmte Arbeiten extern immer preiswert und gut durchgeführt. Und das wird auch noch mit der eventuell anfallenden Ausgleichsabgabe verrechnet.

**Herzlichen Glückwunsch
Otmar Alt zum 70. Geburtstag.
Weiterhin frohe Schaffenskraft**

Kurz: Sie engagieren mit der Werkstatt für behinderte Menschen einen verlässlichen Partner, der Sie mit qualitativ hochwertiger Arbeit (auch die Logistik ist für uns kein Problem) spürbar entlasten kann.
Rufen Sie einfach an – Tel.: 0 23 81 / 585-0

Galerie Kley
Klassische
Moderne – Kunst
der Gegenwart
Bilder, Grafiken,
Objekte, Kunst am
Bau und in der
Landschaft,
fachgerechte
Bildeinrahmungen



**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
OTMAR ALT**

Wir gratulieren
mit unserer Jubiläumsausstellung

**„70 Jahre Otmar Alt –
Werke aus 40 Jahren Zusammenarbeit“**

Eröffnung am 25.07.2010, um 11 Uhr,
in Anwesenheit des Künstlers

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-17 Uhr
Sa 10-14 Uhr · So 10.30-12.30 Uhr
Werler Str. 304 · 59069 Hamm
Fon (02381) 9504040 Fax 9504019
www.galerie-kley.de info@galerie-kley.de



**Alles Gute für Otmar Alt
zu seinem 70-igsten Geburtstag wünschen**

Franz Beckschäfer, Heike Beckschäfer,
Nicole Beckschäfer, Annegret Gerlach-Nißing ,
Roland Frühauf, Tobias Heimann,
Monika Keitmann, Simone Kerkhoff,
Sandra Köppeler, Katrin Moser,
Christine Oelsner, Anke Rosenstein,
Deborah Sagon, Sabine Schulte,
Natalia Stegmann, Bernhard Werning,
Friedrich Wiese



BECKSCHÄFER & PARTNER

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft

**Gelassen nach vorne schauen...
Mit einem starken Team an Ihrer Seite.**

Schillerstraße 7 · 59065 Hamm · Telefon: 0 23 81 / 9 11-00 · Telefax: 0 23 81/9 11-1 20
E-Mail: info@beckschaefer-partner.de · Internet: www.beckschaefer-partner.de

Peter Maffay gratuliert

Happy Birthday, Otmar

Persönlich kennen gelernt habe ich Otmar Alt vor einigen Jahren, seine Kunst begleitet mich jedoch schon seit Jahrzehnten. Ich habe mich immer gefragt, wer der Mann ist, der so kreativ in allen Bereichen zu Hause ist. Otmar Alt ist ein Phänomen – künstlerisch wie menschlich. Ich bewundere seinen Arbeitseifer, und wenn man sich sein Oeuvre anschaut, hat man den Eindruck, dass Otmar Alt nie zur Ruhe kommt und nie schläft. Unermüdlich malt und entwirft er, setzt Ideen um oder begeistert Menschen für neue Projekte.

Neben seinem einzigartigen Talent ist es vor allem auch seine Menschlichkeit, die ihn auszeichnet. Otmar Alt ist ein hervorragender Freund, der sich einbringt und engagiert. Es ist herrlich, in diesen Zeiten auf Menschen wie ihn zu stoßen. Otmar verbreitet gute Laune, regt aber immer wieder mit seinen Aussagen auch zum Nachdenken an. Mehrfach habe ich ihn in Hamm besucht, und jedes Mal war die Reise nach Westfalen nicht nur mit großen logistischen Anstrengungen verbunden, sondern auch eine echte Bereicherung. Seine Gastfreundschaft ist legendär, seine Ehefrau Gundi ein Fels in der Brandung und sein Atelier ist eine Welt, in die ich immer wieder gerne eintauche.

Otmar Alt ist ein Unikum und eine Bereicherung für unsere Gesellschaft. Seine Kunst habe ich auf der ganzen Welt gesehen. Vor einigen Jahren war Otmar Alt zu Gast in Polenca im Haus unserer Stiftung und hat seine Werke dort gezeigt. Das kleine mallorquinische Dorf spricht noch heute von der Ausstellung,



Im Jahre 2007 hat die Otmar-Alt-Stiftung ihren Kulturpreis an Peter Maffay verliehen. Damit wurde dessen humanitäres Engagement und künstlerisches Schaffen gewürdigt. Mit dem 2002 ins Leben gerufenen Kulturpreis werden in zweijährigem Turnus Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich mit persönlichem Einsatz und mit einer eigenen gemeinnützigen Organisation oder Stiftung in besonderer Weise um das Allgemeinwohl verdient machen.

denn Otmar hat wieder einmal durch seine Arbeiten die Menschen begeistert. In der Tat: Otmar Alt ist ein Zeichensetzer. Mehr als einmal hat er ein Zeichen der Solidarität mit unserer Peter Maffay Stiftung gesetzt, so wie er unzählige andere wohltätige Organisationen unterstützt.

Zu seinem Geburtstag wünsche ich Otmar Alt alles erdenklich Gute,

Gesundheit und Mut. Es wäre fatal, wenn die Stimme dieses Künstlers in unserer immer schnelllebiger werdenden Gesellschaft kein Gehör mehr finden könnte. Der selbst ernannte „Rabenmaler“ ist ein kluger Mann. Manchmal kommt er mir wie ein Schamane vor...

Happy Birthday, Otmar!

Natürlich genießen.



**Natur-Solebad
Werne**

**Sommer,
Sonne,
Solebad!**

**Entspannung wie
im Urlaub.**



Öffnungszeiten:

Mo	14 - 21 Uhr*
Di - Fr	6 - 20 Uhr
Sa, So und Feiertags	7 - 20 Uhr

*in den Sommerferien NRW ist das Freibad schon ab 10 Uhr geöffnet.

Nicht verpassen!
Unser intergalaktischer Ferienstart für
alle Kids am 15.7.2010 ab 10 Uhr.

Natur-Solebad Werne GmbH
Am Hagen 2 • 59368 Werne
www.solebad-werne.de



Wichtel-Agentur
Haushalts- und Seniorenservice

Wir helfen im Haushalt!

☎ 0 23 85 - 94 06 81

freundlich • kompetent • zuverlässig

**Bei uns ist der
KÖNIG Kunde**

Schützenvereins-Bedarf

Orden und Ehrenabzeichen
Hüte und Mützen

Jacken in allen
Größen lagernd
bis Gr. 68 ab € **125,-**

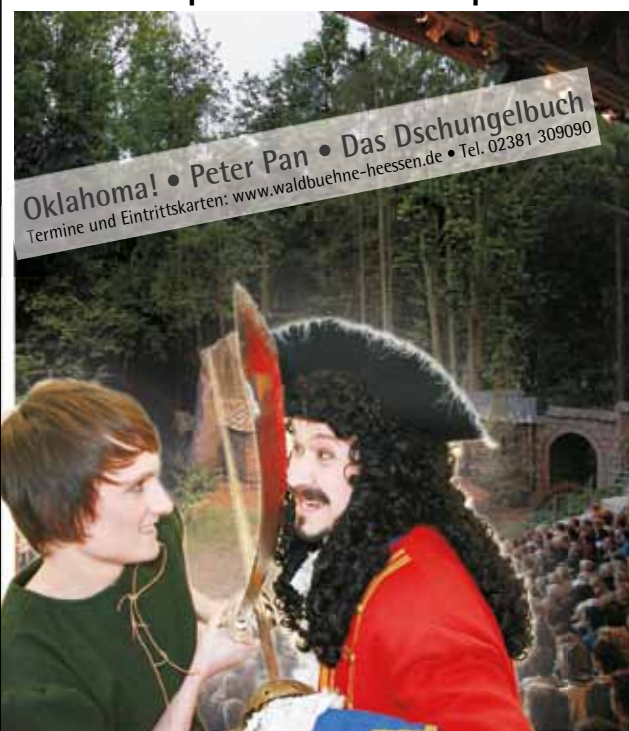
Neu im Programm:
- Pokale und
Ehrenpreise



Ueter

59368 Werne Bonenstraße 13 Tel. 02389/2204

Waldbühne Heessen
Sommerspielzeit Mai - Sept. 2010



Oklahoma! • Peter Pan • Das Dschungelbuch

Termine und Eintrittskarten: www.waldbuehne-heessen.de • Tel. 02381 309090

„Zur hellen Freude in düsterer Zeit“

„Erstmals erlebte ich den Künstler Otmar Alt im Jahre 1972. Damals stellte er in Dortmund in der Galerie Schmücking aus. Das Ausstellungsplakat signierte er mir spontan mit einer Bleistiftzeichnung, die er das „Tier mit dem hohen C“ nannte. Diese spielerische und gegenständliche Bildauffassung, gepaart mit einem kleinen Schuss Anzüglichkeit gefiel mir spontan und ich habe das Blatt bis heute aufbewahrt. Viele gute Jahre und Wünsche an Otmar Alt.“

Heide Drever

„Ob in Münster die Bäckerei im Alt-Stil gehalten ist oder auf Sylt die Tankstelle – ich komme viel rum und begegne ihm auf sämtlichen Wegen. In Düsseldorf zum Beispiel haben die eine ganze Biersorte nach ihm benannt – glaub ich. Im Ernst: Ich wünsche ihm zum Geburtstag noch viele schöne Jahre mit noch mehr künstlerischen Ideen und die Schaffenskraft, diese umzusetzen.“

Obel

„Ja, es scheint, als sei Alt seine Kunst schon lange davongelaufen (wie sein Trollenhund, der sich von allen Leinen gerissen hat) und führe ein lustiges Eigenleben ... allen kleinen und großen Kindern zur hellen Freude in düsterer Zeit.“

DIE ZEIT (1998)

„Otmar Alt hat die Menschen in unserer Stadt elektrisiert. Ich erinnere



ihm Authentizität, aber auch Popularität. Sein national und international angesehenes breit angelegtes Gesamtwerk beeindruckt nicht nur durch Facettenreichtum und handwerkliche Qualität, sondern auch durch seine – wie ich finde – meist beschwingte, fröhlich-heitere Ausstrahlung.“

Monika Simshäuser

mich noch daran, welche Stimmung herrschte, als es hieß: ‚Der Künstler Otmar Alt zieht von Berlin nach Hamm!‘ Plötzlich wurde in Schulklassen nach Otmar-Alt-Manier gemalt – und auch bekannte Politiker sollen sich ausprobiert haben ... Eines der ersten Höhepunkte war dann das Otmar-Alt-Jahr: Otmar-Alt-Kunstwerke an Firmen- und Privathäusern, Otmar-Alt-Säulen in den Stadtbezirken ... es war ein Hype.“

Anne Böse

„Hamm ist die ALT-STADT; nicht nur, weil er hier seit Jahrzehnten lebt und arbeitet, in seinem Bauerngehöft mit Park und Stiftungsgebäude am Rande der Stadt, sondern auch, weil eine Vielzahl von Skulpturen den öffentlichen Raum unserer Stadt bereichern. Otmar Alt fasziniert immer wieder durch seine fröhliche Kreativität und Vielfalt seiner künstlerischen Ausdrucksformen wie Malerei, Bildhauerei, Grafik, Keramik und Design von Gebrauchsgegenständen und Gestaltung von Theaterinszenierungen.“

Karl A. Faulenbach

„Otmar Alt ist für mich ein Künstler, der in seiner unverwechselbaren Formensprache im wahrsten Sinne des Wortes ‚Farbe bekennt‘. Das verleiht

„Otmar Alts Bilder und Skulpturen sind in ihrer bunten Farblichkeit ein Abbild unserer kommunalen Gesellschaft in Hamm. Aus unterschiedlichen Völkern, Religionen, sozialen Herkunft bilden die Bürgerinnen und Bürger eine Stadtgesellschaft, die von der Toleranz und dem gegenseitigen Respekt geprägt sind. Und das sind Werte, denen sich der Künstler und der Bürger Otmar Alt immer verpflichtet fühlt. Wir können uns glücklich schätzen, dass er einer von uns ist, dass er gerade hier seinen Lebens- und Arbeitsmittelpunkt gefunden hat.“

Jürgen Wieland

„Ein schräger Clown vor schiefem Dom – Es scheint fast so, als öffne man die Tür zu einem kunterbunten Kinderzimmer, in dem ‚Sternschnecken‘ auf dem Boden kriechen.“

Rhein-Main-Zeitung (2009)

„Tiere haben Otmar immer sehr fasziniert. Das hat sich an vielen Stellen in seiner Arbeit niedergeschlagen. Am Anfang hat er sich mit dem Elefanten beschäftigt. Dann kamen die Katzen hinzu. Seit einigen Jahren identifiziert er sich selber gerne mit einem Raben. Dabei verkörpern Tiere für ihn menschliche Eigenschaften.“

Gundi Alt



1975: erste Ratssitzung der neuen Großstadt Hamm.



1967: Unterzeichnung des Gebietsvertrages mit Berge.



OB Rinsche stellt Pläne für den Zwei-Schlösser-See vor.

Günter Rinsche feiert seinen 80. Geburtstag

„Glücksfall für Hamm“

Hamm's Ehrenbürger Prof. Dr. Günter Rinsche begeht am 13. Juli seinen 80. Geburtstag. Die Stadt Hamm wird zu Ehren ihres langjährigen Oberbürgermeisters einen Empfang auf Schloss Oberwerries geben. „Günter Rinsche gehört zu den ganz großen Persönlichkeiten in unserer Stadt-

geschichte“, würdigt Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann dessen Verdienste.

In seiner 15-jährigen Amtszeit habe Rinsche „das Bild unserer Stadt maßgeblich geprägt und zu einem Zentrum für die Region Mittelwestfalen entwickelt“. Vor allem die kommunale Neuordnung mit der Bildung der Großstadt Hamm werde „untrennbar mit seinem Namen verbunden bleiben“, so der Oberbürgermeister. „Günter Rinsche ist und



bleibt ein Glücksfall für Hamm.“

Über sein politisches Leben sprach das „Hamm-Magazin“ mit Prof. Dr. Günter Rinsche.

Hamm-Magazin: Herr Rinsche, Sie blicken auf ein aktives und ereignisreiches Leben zurück. Woran erinnern Sie sich besonders gern?

Rinsche: Eine gerechte Auflistung wäre zu umfangreich. Dankbar erinnere ich mich an die Initiativen und Aktionen weitsichtiger Kommunalpolitiker in den Städten und Gemeinden des Wirtschaftsraumes Hamm, die als Förderer der heutigen Großstadt Hamm mit dafür sorgten, dass unterschiedliche Meinungen nicht in Feindschaft ausarteten, sondern vielmehr bestmöglich für eine gemeinsame gute Zukunft genutzt wurden. Das Votum von Heinrich Köppler und seiner Landtagsfraktion für die Kreisfreiheit der Stadt Hamm behalte ich in guter Erinnerung.

Hamm-Magazin: *War dieses Votum die entscheidende Wende in den Verhandlungen zur Neugliederung?*

Rinsche: Ja, denn ohne diese „Pro-Hamm-Entscheidung“ wäre Hamm als mittelgroße Stadt ein Teil des Kreises Unna geworden. Erwähnt werden muss in diesem Zusammenhang, dass die freiwillig vereinbarten Gebietsänderungsverträge der Stadt Hamm mit den Gemeinden Westtünnen, Berge und Wiescherhöfen im Jahr 1968 eine zukunftsichere Voraussetzung für den Erfolg der Stadt Hamm in der großen Kreisreform 1975 waren.

Hamm-Magazin: *Wie haben Sie das gelungene Zusammenwachsen in der größeren Stadt Hamm organisiert?*

Rinsche: Unser Gestaltungsprinzip war der Grundsatz der Subsidiarität, das heißt die Kombination von Bürgernähe und Dezentralisation in den sieben Stadtbezirken mit der Effizienz und Leistungskraft einer jungen Großstadt. Die Gleichberechtigung aller Stadtbezirke kam auch dadurch zum Ausdruck, dass Teile der früheren Stadt Hamm mit den neuen Stadtbezirken vereinigt wurden. Gemeinsame Aktivitäten, z. B. die bereits 1968 erfolgte Eröffnung der Brücke im Westen durch den Bürgermeister von Bockum-Hövel und den Oberbürgermeister von Hamm, förderten das Bewusstsein der Zusammengehörigkeit und der gemeinsamen Interessen.

Hamm-Magazin: *Herr Dr. Rinsche, der NRW-Tag im letzten Jahr hat in Hamm ein enormes Wir-Gefühl ausgelöst. Wie war es damals bei der 750-Jahr-Feier?*

Rinsche: Schon im Jahre 1974 haben wir in einem kleinen Kreis von Kommunalpolitikern überlegt, wie und mit welchen Aktivitäten wir die Integration, das Gefühl der Gemeinschaft und das kommunalpolitische Selbstbewusstsein der Bürger einer neu geschaffenen Großstadt schaffen und stärken können. Die zahlreichen, gut organisierten Veranstaltungen 1976 brachten die Bürger aus allen Stadtteilen zusammen. Der berühmte Satz von Willy Brandt über die deutsche Wiedervereinigung „Es wächst zusammen, was zusammen gehört“ kann auch für die neue Großstadt Hamm im Jubiläumsjahr 1976 genannt werden. Die 750-Jahr-Feier wurde zur „Vereinigungsfeier“ der neuen und selbstbewussten jungen Großstadt.

Hamm-Magazin: *Sie haben 1964 als junger Ratsherr Oberbürgermeister Figgen in seinem Wahlkreis das Mandat abgejagt und sich damit für das OB-Amt empfohlen.*

Rinsche: In der Kommunalwahl 1964 kandidierte ich erneut als Ratsherr der Stadt Hamm, diesmal im Wahlkreis des Oberbürgermeisters Werner Figgen. Zu meiner eigenen Überraschung wurde ich direkt gewählt. Die Ratsmitglieder der FDP, die in den vorhergehenden OB-Wahlen den populären und hochangesehenen Werner Figgen



1966: im Gespräch mit Altkanzler Konrad Adenauer.



Gemeinsamer Auftritt mit Ludwig Erhard.



Politische Freunde: Helmut Kohl und Günter Rinsche.



1968: Gemeinsame Eröffnung der Radbod-Brücke.



Engagiert für den Lippe-See: Vier Oberbürgermeister.



Günter Rinsche: in der internationalen Politik zu Hause.

gewählt hatten, erklärten, dass sie diesmal einen CDU-Kandidaten namens Rinsche wählen würden. Obwohl diese Option aus verschiedenen Gründen nicht meinen eigenen Wünschen entsprach, konnte ich nicht einfach „nein danke“ sagen. Werner Figgen und ich haben in den folgenden Jahrzehnten als Kandidaten für den Bundestag wie für den Landtag gegeneinander kandidiert. In persönlicher Hinsicht waren und blieben wir Freunde.

Hamm-Magazin: *Woran denken Sie nicht besonders gern zurück?*

Rinsche: Wissen Sie, wer in der Politik nicht mit Niederlagen leben kann, der hat dort nichts zu suchen. Eine schmerzliche Niederlage musste ich bei der Bundestagswahl am 19. November 1972 – ausgerechnet am Volkstrauertag – hinnehmen. Ich verlor mein als sicher eingestuftes Direktmandat für den Deutschen Bundestag, dem ich seit 1965 angehörte. Da ich auf eine Absicherung über die Landesliste im Vorfeld verzichtet hatte, bedeutete dies, dass ich meine Arbeit im Parlament nicht fortsetzen konnte. Gern denke ich an die Reaktion von Helmut Kohl, der mich am nächsten Tag persönlich anrief, sein Bedauern darüber zum Ausdruck brachte und fragte: „Was kann ich für Sie tun?“

Hamm-Magazin: *Was fällt Ihnen spontan noch zum Thema „Niederlage“ ein?*

Rinsche: Schon in den 60er Jahren wurde in Hamm an Plänen für den von mir vorgeschlagenen Zwei-Schlösser-See, auch schon Lippe-See genannt, gearbeitet. Diese Pläne ließen sich nicht realisieren. Daher habe ich mich 2005 gern mit meinen Nachfolgern Prof. Sabine Zech, Jürgen Wieland und Thomas Hunsteger-Petermann als Unterstützer der Kampagne zur Abstimmung über den Lippe-See zur Verfügung gestellt. Leider hat auch diese überparteiliche Unterstützung das für Hamm sicherlich bedeutende Projekt nicht zum Erfolg geführt.

Hamm-Magazin: *Sie haben schon früh Erfahrungen im Ausland gesammelt, wie kam es dazu?*

Rinsche: Dank eines Fulbright Stipendiums konnte ich für ein Jahr in den USA studieren. In dieser Zeit habe ich auch erste Kontakte nach Santa Monica geknüpft, woraus sich die vom Hauptausschuss im November 1968 beschlossene Städtepartnerschaft mit der kalifornischen Stadt entwickelte. Meine damaligen Erfahrungen, insbesondere auch die städtepartnerschaftlichen Kontakte auf internationaler Ebene, haben mir bei meiner späteren Arbeit in Europa und den zahlreichen Kontakten mit Politikerinnen und Politikern auf dem sogenannten diplomatischen Parkett wertvolle Hilfestellungen gegeben. Sie waren durchaus eine gute Schule für mich.

Ehrenbürger der Stadt Hamm

Ein Leben für die Politik

Günter Rinsche wurde am 13. April 1930 in Hamm geboren und studierte ab 1951 Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Münster, Köln und Colorado Springs (USA). 1958 wurde er wissenschaftlicher Assistent an der Universität Köln, promovierte 1959 und wechselte 1961 als Regierungsrat in das nordrhein-westfälische Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr.

1956 wurde Rinsche erstmals in den Rat der Stadt Hamm gewählt, von 1964 bis 1979 bekleidete er das Amt des Oberbürgermeisters. Von 1978 bis 1979 war Rinsche Präsident des Städtetages NRW. 1980 wurde Rinsche Honorarprofessor der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster.

Dem Deutschen Bundestag gehörte Rinsche als im Wahlkreis Lüdinghausen direkt gewähltes Mitglied von 1965 bis 1972 an. 1975 wurde Rinsche in den Landtag Nordrhein-Westfalens gewählt und übernahm die Funktion des wirtschaftspolitischen Sprechers der CDU-Fraktion.

1979 bis 1999 war Rinsche Mitglied des Europäischen Parlamentes. Hier war er u.a. Mitglied im Vorstand der EVP-Fraktion, Vorsitzender der CDU/CSU Gruppe, und Vorsitzender der Delegation für die Beziehungen zu den Mitgliedsländern der ASEAN, Südostasien und der Republik Korea. Von 1995 bis 2001 war Rinsche Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung, dessen Vorstand er seit 1968 ununterbrochen angehört.

Prof. Dr. Günter Rinsche wurde 1990 die Ehrenbürgerschaft seiner Heimatstadt Hamm verliehen, 1999 erhielt er das Große Bundesverdienstkreuz.



Die Familie: Günter und Ellen Rinsche mit ihren beiden Kindern.



Günter Rinsche in den USA: als Student in Colorado Springs.



Willy Brandt und Werner Figgens gratulieren zum 35. Geburtstag.

Veranstaltungskalender Juli 2010

www.hamm.de

Ausstellungen

■ bis 04.07.2010

Galerie Kley
Elisabeth Axmann: „Vom Winde bewegt“
Malerei und Grafik



■ bis 04.07.2010

Stadthaus-Galerie
Christel Böckel / Carola Eilert: Malerei u. Plastiken

■ bis 11.07.2010

Maxipark, Hammer
Künstletbund
Ute Hoeschen: Bilder / Skulpturen

■ bis 08.08.2010

Gustav-Lübcke-Museum
Andreas Siekmann, Aus: Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Werkzyklus



■ bis 01.11.2010

Maximilianpark
Gerhard Launer: „Über Deutschland“
130 großformatige Bilder open-air

Bildung

■ bis 31.12.2010

Stadtarchiv
Hamm: „33/45“

■ 04.07.2010

11.00 Uhr
ab „insel“, Willy-Brandt-Platz
Klassischer Innenstadtrundgang

■ 11.07.2010

11.30 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Andreas Siekmann: Gespräch mit dem Künstler und Ausstellungsrundgang

■ 01.08.2010

11.00 Uhr
ab „insel“, Willy-Brandt-Platz
Klassischer Innenstadtrundgang

Bühne

■ 03.07.2010

20.00 Uhr
Waldbühne Heessen
„Oklahoma!“
Regie W. Barth



■ 03.07.2010

19.00 Uhr
Kulturbahnhof Hamm
„pottfiction“
„Jugendtheaterprojekt der RUHR.2010, HeliosTheater“



■ 04.07.2010

16.00 Uhr
Kulturbahnhof
„pottfiction“
„Jugendtheaterprojekt der RUHR.2010, HeliosTheater“

■ 04.07.2010

17.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
„Verstehst du mich?“
100 Jugendliche aus 7 Städten und 5 Ländern tanzen zu den Gefühlen „Verliebt, Wut, Stolz“



■ 08.07. / 12.07.2010

19.30 Uhr
Aula Gymnasium Hammonense
„Die Physiker“ von F.Dürrenmatt
Theater am Hammonense

■ 11.07.2010

15.00 Uhr
Musikpavillon Kurpark
Out of Tune: „Mit Tönen verwöhnen“
„Kultursonntage im Kurpark“

■ 21.07.2010

21.00 Uhr
Kunst-Dünger Marktplatz
„Honka Dori - play dadá“
Theaterlabor Bielefeld



■ 28.07.2010

20.00 Uhr
Zentralhallen GmbH
Comedy auf Bestellung - Zum Abendbrot Kurt Knabenschuh



■ 28.07.2010

20.00 Uhr
Kunst-Dünger Marktplatz
„StreetZ of Berlin, VibeZ“

Feste / Events

■ 02.07. / 03.07.2010

16.00 / 20.30 Uhr
Marktplatz
Public-Viewing zur WM 2010 - Viertelfinale

■ 06. / 07. / 10. / 11.07.2010

20.30 Uhr
Marktplatz
Public-Viewing zur WM 2010 - Halbfinale /3. / 4. Platz / Finale

■ 31.07.2010

ab 17.00 Uhr
Kurhausgarten
Kurparkfest 2010



■ 31.07. / 01.08.2010

12.00 - 18.00 Uhr /
10.00 - 18.00 Uhr
Flugplatzfest



Kinder

■ bis 01.11.2010

Maximilianpark,
Elektrozentrale
„Entdecke Deutschland“
- Eine spielerische Reise
mit Luftbildern von Gerhard
Launer

■ 02. / 06. / 13.07.2010

10.00 Uhr
Waldbühne Heessen
„Das Dschungelbuch“
Regie S. Mester



■ 02.07.2010

21.30 Uhr
Maximilianpark
Fledermaus-Safari

■ 04.07. - 29.08.2010

Maximilianpark, Glaselefant
„Prinzessin Lillifee
verzaubert den
Glaselefanten“



■ 04.07.2010

16.00 Uhr
Waldbühne Heessen
„Das Dschungelbuch“
Regie S. Mester

■ 07./11.07.2010

16.00 Uhr
Waldbühne Heessen
„Peter Pan“
Regie A. Brochtro-Wegerich



■ 11.07.2010

14.00 - 18.00 Uhr
Maximilianpark
Piratenfest

Kino

■ 07.07.2010

17.30 / 20.00 Uhr
VHS-Kino im Cinemaxx
„Precious – Das Leben ist
kostbar“, USA 2009

■ 14.07.2010

17.30 / 20.00 Uhr
VHS-Kino im Cinemaxx
„Tanzträume“, D 2009

LWL-Freilichtmuseum Hagen

Westfälisches Landesmuseum für Handwerk und Technik



Entdecken und Erleben

Im Hagener LWL-Freilichtmuseum wird nicht nur einfach „ausgestellt“, sondern die Besucher erleben hier auch jede Menge. In einem Drittel der über 60 historischen Betriebe wird tatsächlich gearbeitet und produziert.

Di., 6 – So., 11. Juli

Nicht fürs Museum

Schüler-Infowoche für moderne Berufe.
Ein Projekt zur Berufsorientierung der IHKs u. Handwerkerschaft

Fr., 16. – So., 18. Juli
ab 11 Uhr bis in den Abend hinein

Weinfest

Fr., 23. Juli, 18–24 Uhr

Lange Museumsnacht

Open Air Theater, Live Musik, Essen + Trinken

So., 25. Juli – Ausstellung bis zum 15. Sept.

50 Meisterstücke

50 Jahre Goldschmiedekunst in Westfalen

Mehr Infos:

www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de
oder Sie rufen an: 02331 7807-0

Öffnungszeiten: 1. April bis 31. Oktober, täglich, außer montags,
aber an allen Feiertagen, Einlass ab 9 Uhr,
Häuseröffnung bis 17.30 Uhr, Shop bis 18.15 Uhr.

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

KlassikSommer

■ 03.07.2010

20.00 Uhr
Alfred-Fischer-Halle
Mozarts „La Clemenza di Tito“ – Titus; Konzertante Oper mit Lesung in zwei Akten



■ 08.07.2010

20.00 Uhr
Gut Drechen, Drei-Eichen-Weg 5
delian::quartett



■ 11.07.2010

18.00 Uhr
St. Regina, Rhynern
Visions
Jazz-Adaptionen von Werken Bachs für Orgel und Saxophon

Literatur

■ 03.07.2010

20.00 Uhr
Alfred-Fischer-Halle
KlassikSommer 2010: Mozarts „La Clemenza di Tito“ – Titus; Konzertante Oper mit Lesung

Messen und Märkte

■ 04.07.2010

Dortmunder Straße 110
Trödelmarkt

■ 06.07.2010

10.00 Uhr
Zentralhallen
Rinder, Zuchtvieh- und Nutzkälberauktion

■ 11.07.2010

Münsterstraße 183
Trödelmarkt

■ 17.07.2010

Tierpark Grünstraße
Flohmarkt

■ 25.07.2010

Kamener Straße 176
Trödelmarkt

■ 25.07.2010

11.00 Uhr
Zentralhallen
Sammler- Antik- und Trödelmarkt

■ 25.07.2010

10.00 Uhr
Zentralhallen
Second-Hand-Modemarkt

■ 25.07.2010

09.00 - 18.00 Uhr
Kurhausgarten
Fahrradmarkt zum 5. Sattel-Fest

■ 01.08.2010

Torksfeld/Quellenstraße
Trödelmarkt

Parties

■ 02.07.2010

21.00 Uhr
Tanzschule Güth
Die Abtanzparty in Hamm

Rock, Pop, Jazz

■ 04.07.2010

18.00 Uhr
Pauluskirche
Jazz-Gospelmesse „HE“

■ 09.07.2010

20.00 Uhr
Rathaus-Innenhof
Songwood Open Air
Hamms Akustik-Konzertreihe mit Tommy Finke, Taxi und Mario Siegesmund

■ 11.07.2010

15.00 Uhr
Musikpavillon Kurpark
Out of Tune - „Mit Tönen verwöhnen“



■ 16.07.2010

19.00 Uhr
Marktplatz
Hammer Summer'8
Giovanni & Bro'Sis Ross
Antony/Stanfour/Camouflage

■ 18.07.2010

15.00 Uhr
Musikpavillon Kurpark
„Hiss“, Balkan-Blues, Texas-Tango, Ethno-Swing und Fast-Folk



Umwelt

■ 09.07.2010

17.00 Uhr
ab Parkplatz Parkfriedhof Zechenweg
„Kräuter-Zauber – Sommer auf der Halde Kissinger Höhe, Dr. Carsten Grüneberg / rene Wörmann; RVR Ruhr Grün

■ 09.07.2010

21.15 Uhr
ab Parkplatz Trimm-Pfad Nieliesberg
„Jäger der Nacht: Fledermäuse im Geithewald“
Robert Grunau, NABU Hamm/RVR Ruhr Grün

Sport

■ 11.07.2010

10.30 Uhr
ab Marktplatz
ADFC-Radtour um den Kurricker Berg (50 km)

■ 13.07.2010

17.30 - 22.00 Uhr
4. AOK-Firmenlauf „Laufen für das Betriebsklima“

■ 25.07.2010

09.00 - 18.00 Uhr
Strecke zwischen Hamm und Soest
5. Sattel-Fest: Radeln zwischen Hamm und Soest



und sonst

■ 02.07. / 19.07.2010

21.00 Uhr
Tierpark Grünstraße
Nachtführung mit Imbiß

■ 03.07. / 31.07.2010

16.00 Uhr
ab Maximare
Segway-Tour
Kurpark, Schloss Heessen und Oberwerries

Hamm

Termine

■ 04.07.2010

11.00 - 18.00 Uhr
Kleingartenanlage „Heessen-
Gartenstadt“
„Offene Gartenpforte“



■ 04.07.2010

11.00 Uhr
ab „insel“, Willy-Brandt-Platz
**Klassischer
Innenstadtrundgang**

■ 04.07.2010

11.00 - 17.00 Uhr
St. Marien-Hospital Hamm,
Nassauerstraße
**Tag der offenen Tür /
Eröffnung Radiologie**

■ 08.07.2010

14.00 - 19.00 Uhr
Allee-Center Westring
Blutspende beim DRK

■ 08.07.2010

15.00 - 20.00 Uhr
Kath. Gemeindehaus
Sulkshöhe
Blutspende beim DRK

■ 09.07.2010

14.00 - 19.00 Uhr
Allee-Center Westring
Blutspende beim DRK

■ 10.07.2010

ganztags
Kleingartenanlage „Ahsetal“,
Holunderweg
**Offene Gartenpforte und
Vereinsfeier**

■ 10.07.2010

Tierpark Grünstraße
**Afrika-Tag mit langer
Abendöffnung**

■ 13.07. / 24.07.2010

ab 09.30 Uhr
ab Anleger Hafenstraße
**mit der Santa Monika zum
neuen Schiffshebewerk
Henrichenburg**



■ 15.07.2010

14.30 - 20.00 Uhr
Ev. Gemeinde Uphofstr. 36
Blutspende beim DRK

■ 18.07.2010

13.00 Uhr
ab „insel“, Willy-Brandt-Platz
Segway-Tour
Ringanlagen, OLG,
Burghügel Mark u. Maxipark

■ 20.07.2010

17.00 - 20.00 Uhr
Pressehaus, Gutenbergstraße
**Beratungstag für
Existenzgründer**

■ 22.07.2010

14.30 - 20.00 Uhr
Ev. Gemeinde Uphofstr. 36
Blutspende beim DRK

■ 26.07.2010

16.30 - 19.30 Uhr
Schützenhalle Kreuzkamp
Blutspende beim DRK

■ 26.07.2010

21.30 Uhr
ab Parkplatz Ökozentrum
**Vollmondwanderung auf
der Halde Sachsen**

■ 28.07.2010

13.30 - 19.00 Uhr
DRK-Senioren-Stift
Blutspende beim DRK

■ 30.07.2010

16.00 - 19.30 Uhr
Ev. Gemeinde., Braamer Str.
Blutspende beim DRK

Joachim Böttcher

- Fenster, Türen und Rolläden
- Einbruchschutz an Fenster und Türen
- Insekten und Pollenschutz
- Innenausbau Trockenbau

Akazienallee 2a 59063 Hamm
Tel.: 023 81 / 9 72 46 99 Mobil: 0 173 / 5 36 42 96
E-Mail: joachimboettcher@helimail.de

■ 30.07.2010

16.00 - 20.00 Uhr
Alter Bauhof, Zum Torksfeld 2
Blutspende beim DRK



Studium und Weiterbildung mit Zukunft:

Bachelor-Studiengang

Physio- / Ergotherapie (BSc)

Quereinstieg in das 4. Fachsemester möglich bei

- * abgeschlossener Ausbildung in der Physio-/Ergotherapie und
- * erfolgreicher Teilnahme an der Einstufungsprüfung im Rahmen des Bewerbungsverfahrens

Informationen:

Email: service@akademiestiftung-hellweg.de / Infoline: Tel +49 2921 391 221
www.akademiestiftung-hellweg.de

**BESTATTUNGSHAUS
MAKIOL**

40 43 40

Wielandstraße 190
Vorsterhauser Weg 56
Münsterstraße 60
www.makiol.de

Abschied und Vorsorge brauchen Vertrauen

- Private Abschiedsräume und Trauerhalle
- Individuelle Vorsorgeverträge



Temperamentvolle Musik und witziges Straßentheater sorgen wieder für beste Unterhaltung beim Kunst-Dünger.

20 Jahre Kunst-Dünger: Rasante Theaterspektakel, unterhaltsame Musik

Die Jubiläums-Ausgabe

Unglaublich, aber wahr: Der Kunst-Dünger geht 2010 in sein zwanzigstes Veranstaltungsjahr. Waren es zur Premiere an einem heißen Sommertag im Jahr 1991 nur eine Handvoll Zuschauer, die sich auf dem Marktplatz einfanden, schrecken mittlerweile weder Wind noch Wetter. Auch 2010 sorgt der Kunst-Dünger vom 21. Juli bis zum 25. August für unvergessliche Sommerabende an der Pauluskirche und im Kurhausgarten. Rasante und witzige Theaterspektakel, temperamentvolle Musik und mitreißende Tänze sorgen für beste Unterhaltung.

21. Juli, 21 Uhr, Marktplatz

Honka dori - play dadá

Rette sich wer kann, der Dada-Virus ist ausgebrochen! Die Not ist groß und die Welt krank. Sieben schwer infizierte Steuerzahler übernehmen das Kommando und treten den Aufstand des Irrsinns los.

Das Ziel: eine neue Weltordnung – wenn nötig mit allen Mitteln, auch den unnötigen. Das Theaterspektakel des Theaterlabors Bielefeld ist eine Hommage an den Dadaismus: Mit grotesken Parodien, absurden Choreografien, Klangspielereien und Wort-Jonglagen wird der alte Geist des Dada zu neuem Leben erweckt, mal heiter, mal poetisch.

28. Juli, 20 Uhr, Marktplatz

StreetZ of Berlin

Junge Tänzer und Akrobaten, pure Emotionen und Lebenslust: Willkommen auf dem heißen Pflaster der StreetZ of Berlin! Junge Berliner Künstler erzählen von der Atmosphäre ihrer Großstadt mit allen Facetten. Die Elemente dieser Show: Hip Hop, schwindelerregende Breakdance-Einlagen, ein waghalsiger Seiltanz und „Beatboxing“, die Kunst, Schlagzeug und Percussions-Instrumente mit der Stimme zu imitieren.

4. August, 20 Uhr, Kurhausgarten

Macbeth

Wieder einmal hat das N.N. Theater einen großen Klassiker in eine neue Fassung gebracht: Das Kölner Ensemble verlegt seine Geschichte in das Amerika der 1930er Jahre, in die Zeit der Mafia-Gangster. Anspielungen auf Coppolas Klassiker „Der Pate“ sind durchaus gewollt und so finden sich viele Ähnlichkeiten zwischen dem Aufstieg und Fall der beiden zentralen Figuren Michael Corleone (dem Paten) und Macbeth, der tragischen Figur Shakespeares.

11. August, 20 Uhr, Kurhausgarten

Balkan Big Beats

Der Name der Freiburger Band „Äl Jawala“ steht in der arabischen Sprache für „Reisende“ und „fahrendes Volk“. Genauso versteht die Band ihre Musik: als Reise quer durch alle Rhythmen und Sounds. Das Quintett mischt die Lebensfreude, den

Groove des Balkan-Brass und der Roma-Musik mit den Rhythmen urbaner Clubkultur, jazzigen Klängen, Soul und Funk.

18. August, 20 Uhr, Kurhausgarten

Salsa! – Made in Germany

Es darf getanzt werden! Wenn Macondito mit einem mitreißenden Konzert unter Beweis stellt, dass Salsa „Made in Germany“ durchaus international mithalten kann. Die Formation ist eine der gefragten Salsa-Bands in Deutschland. Ihr Kopf ist der Dortmunder Bassist Martin Scheer, der die Band mit hervorragenden Musikern seit ihrer Gründung 1988 auf ein internationales Niveau gebracht hat. Das Repertoire besteht aus eigenen Kompositionen und Arrangements.

25. August, 19 + 21 Uhr, Marktplatz

Les Goulus

Drei elegante französische Reiter zeigen, wie sie für die nächsten Olympischen Spiele trainieren. Auch wenn bei so manchem „Dressurstück“ etwas schief läuft, Reiter und Pferde aus dem Tritt geraten und sogar das Publikum einspringen muss: In jeder noch so misslichen Lage wahren die Drei die „French attitude“. Komik und eine perfekte schauspielerische Leistung machen dieses Straßentheaterstück zu einer äußerst unterhaltsamen Vorstellung.

25. August, 20 Uhr, Marktplatz

Dr. Marrax: Magisch-Medizinische Wunder

Die Jahrmarktsatmosphäre längst vergangener Tage hält auf dem Marktplatz Einzug. Wertes Publikum, lassen Sie Dr. Marrax Ihre Wetterfühligkeit, Schlafstörungen und Kopfschmerzen kurieren! Seine „Magisch-Medizinischen Wunder“ heilen Trübsinn und Schwermut auf äußerst unterhaltsame und zauberhafte Art und Weise – garantiert ohne Nebenwirkungen!

Fensterputzer reinigt Ihre:

Fenster • Rahmen • Markisen
Terrassen • Rollläden
Wintergärten usw.

Tel.: 0 25 83 / 30 00 56

Lederreinigung und Lederrestauration

Ledermöbel und Fahrzeuginnenausstattungen.
Ihr Leder ist mit der Zeit ausgebleicht?
Abschürfungen, Flecken, Risse verunstalten die Oberfläche? Wir geben Ihrem Leder seine ursprüngliche Schönheit zurück.
Tel. 0 5402/6414215
www.lederstudio-kreische.de



Ferienfahrschule
Schneider

Berufskraftfahrer
Aus- + Weiterbildung
schnell · sicher · ohne Alltagsstreß

www.Kraftfahrer-Ausbildungszentrum.de

Olpe 02761 - 969071	Köln 0221 - 9842882	Haiger Lahn-Dill 02771 - 35038
-------------------------------	-------------------------------	--

Hotel Restaurant Tertius

25761 Büsum, Tel. 04834-9690, Fax -96949
mail: hoteltertius27@aol.com

Unser Super-Angebot
für die Sommersaison 2010
ab 01. Juli – 10. September
7 Tage Ü/F ab € 430,- für 2 Pers. im DZ
EZ ab € 235,- € * Nur 70 m vom Hauptstrand

Schwarzwald

GASTHOF SCHWARZWALDKLAUSE
Familie Bromberg, 72250 Freudenstadt
Dietersweiler, Tel. 07441/81225, Fax 951910
www.schwarzwald-klaus.de

Familiär geführtes Haus i. ruh. Lage, gemütl. Zimmer mit DU/WC, TV-Sat, Safe, Balk., z.T. Minibar reichh.
Frühstück, gute Küche, Grillabende, Biergarten.
ÜF ab 24,- €, 1 Wo. HP p.P. im DZ ab 230,- €, 2 komf. FeWo**** bis 4 Pers., 2 Pers. ab 34,- €.

Ferien im Naturparadies

Herzliche Gastlichkeit – Liebe zum Tier...

Frauchen, Herrchen und Hund

Wellness
Urlaub mit Ihrem Tier
Rottaler Pferde/Reiter
Kutschenfahrten
... im Bayerischen Wald

Gutshotel Feuerschwendt*** Tel. 0 85 05/9 12 90 · www.gut-feuerschwendt.de

Das Urlaubsziel im Schwarzwald Dreiländereck

In herrlicher Berglandschaft mit schöner Fern- und Alpensicht im Dreiländereck, familiäre Atmosphäre mit ♥ für Kinder, komfortable Zimmer mit DU/WC, TV und Balkon, Solarium, gutbürgerliche Küche, moderne Ferienwohnungen für 2-6 Personen.

Zimmer mit Frühstück/HP ab 37,- €, HP 47,- € pro Person
Ferienwohnungen ab 51,- €, Jagdmöglichkeit!

Prospekt: Landgasthof-Hotel Hirschen
Fam. K. Brunner, 79692 Sallneck, Tel. 0 76 29/2 49, Fax 2 74
Internet: <http://www.gasthof-hotel-hirschen.de>

Eine Schwarzwaldwoche mit 150 Attraktionen (kostenfrei) für 279,- € pro Person!

34. Kurparkfest mit neuem Konzept

Top-Acts auf drei Bühnen

Am 31. Juli öffnet wieder einmal Hamms größter Biergarten seine Tore: Das vom Verkehrsverein organisierte Kurparkfest wartet mit neuer Bühnenkonzeption und einem neuen Kinderprogramm auf.

Auf der Sparkassen-Bühne treten namhafte Bands und Künstler auf. Eröffnet wird das Programm durch die Rock-Pop-Coverband „V-Ness“. Anschließend präsentiert „Buddy“ seine Partyhits wie den legendären Song „Ab in den Süden“. Nächster Top-Act ist Axel Fischer, Deutschlands erfolgreichster jüngster Schlagerkünstler. Er bringt seinen Sommerhit „Amsterdam“ und die aktuelle Single „Du trägst keine Liebe in dir“ mit. Ein weiteres Highlight ist die Achim-Petry-Band. Achim Petry singt seit 2007 die Schlagerhits seines Vaters Wolfgang Petry mit einer verblüffend ähnlichen Stimme.

Auf der Stadtwerke-Bühne wechseln sich ausschließlich bekannte Hammer Bands ab. Opener sind Mis-

sion to Mars, Hamms beste Band 2009. Anschließend wird die WA-Band mit einem 90-minütigen Programm die Stadtwerke-Bühne rocken. Nach dem großen Feuerwerk von 22.30 Uhr bis 23 Uhr bringt die Kapelle Petra das Publikum in Schwung. Das Programm wird „Return“ rockig ausklingen lassen. Die Volksmusik-Bühne beherrscht das „Original Oberkrainer Sextett“: mit viel Stimmung und seinen bekanntesten Liedern.

Auch das Kinderprogramm wird deutlich aufgewertet. Für ein abwechslungsreiches Spielparadies sorgen Aktionen wie Kinderschminken, Torwandschießen, Walking Acts, Kuhwettmelken und ein Tanzworkshop. Ab 20.30 Uhr wird sich das Aktionszelt in eine Kinderdisco mit Spiel und Spaß verwandeln.

Karten gibt es in der „Insel“ (Tel. 0 23 81 / 2 34 00). Der Eintritt beträgt acht Euro, ermäßigt sieben Euro. Darin enthalten ist der kostenlose Bus-transfer zum Kurparkfest und zurück.



Auf der Stadtwerke-Bühne gastieren diesmal ausschließlich bekannte Hammer Bands: 90 Minuten lang allein die WA-Band.

Zu Gast: Axel Fischer, die Sängerin von „V-Ness“ und Achim Petry.



center

Sonnenburg KG

Wir lieben Lebensmittel.

**Ostwennemar Str. 100
59071 Hamm - Werries**

Telefon 0 23 81 / 3 05 45 74
Fax 0 23 81 / 3 05 46 87
Montag bis Samstag: 7.00 - 21.00 Uhr

**Alter Uentroper Weg
59071 Hamm - Werries**

Telefon 0 23 81 / 98 31 48
Fax 0 23 81 / 98 31 91
Montag bis Samstag: 8.00 - 20.00 Uhr

*Wir wünschen allen Besuchern des Kurparkfestes tolles Wetter und
eine super Stimmung in Hamms größten Biergarten*

**Zimmerei +
Holzbau KG**



**Wir sind spezialisiert im Fachwerkhausbau,
in der Denkmalpflege,
sowie in der Altbausanierung!**



über 300 Haustypen zur Auswahl

**Fordern Sie Ihr
Angebot an!**

www.lippe-fachwerkhaus.de

Oestingstraße 31 • 59063 Hamm
Telefon: 0 23 81 / 5 70 26 • Fax: 5 93 77

Ankauf von Schrott

(Eisen, Waschmaschinen,
Fahrräder, Blechteile
Kabel, Kupfer, Messing, Alu,
Zink, Autobatterien, etc)

Annahme von Altreifen

**Tageshöchstpreise
auf Anfrage**

- Wir verwiegen vor Ort
- Sofortige Barauszahlung
- Mulden- und Containerdienst

Silke Güthmann Warenhandel GmbH

Neuwerk 5
59457 Werl

Tel.: 0 29 22 / 9 10 98 05

Fax: 0 29 22 / 9 10 98 07

Handy: 0170 / 4 12 90 32

Mo.-Fr. von 8.00 bis 17.00 Uhr

www.sg-warenhandel24.de





Häufigste Dienstleistung: Melanie Becker gibt einen Personalausweis aus. Der Leiter der Bürgerämter: Thomas Köster.

Die Stadt Hamm-Serie / Teil VIII: Das Bürgeramt ist das „Amt für alle Fälle“

Alles außer Kaffee

Beim Fußball verschwand die Position des Vorstoppers mit der Einführung der Viererkette. Im Bürgeramt Mitte der Stadt Hamm ist sie dagegen nach wie vor wichtig: Wie einst die legendären Guido Buchwald oder Jürgen Kohler in der eigenen Hälfte als erster die offensiven Spieler empfangen, ist Monika Bialas am Info-Schalter des Bürgeramtes Mitte die erste Anlaufstation für die Bürgerinnen und Bürger. „Kleinere Anfragen der Kunden wie zum Beispiel die Ausgabe von bearbeiteten Papieren kann ich direkt selbst erledigen“, sagt die Verwaltungsangestellte.

Fragen Sie mal im Bürgeramt nach. Über 120 Dienstleistungen bietet das Bürgeramt an, von „A“ wie der Abmeldung von Fahrzeugen bis „W“ wie der Wunschkennzeichen-Vergabe für den Wagen. „Wenn die Kollegen an anderen Stellen mal nicht weiter wissen, sagen sie zu den Kunden oft: Fragen Sie mal beim Bürgeramt nach“, erklärt Monika Bialas. „Wir sind eben das Amt

für alle Fälle, der direkte Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern“, stimmt ihr Chef Thomas Köster zu. Köster ist als Leiter des Amtes für Bezirksangelegenheiten zuständig für alle sieben Bürgerämter in Hamm.

Das kann Köster mit Zahlen unterstreichen: Etwa 400 000 Bürgerkontakte haben die sieben Bürgerämter insgesamt. Am häufigsten stellen sie dabei Personalausweise sowie Reise- und Kinderpässe aus, im vergangenen Jahr 27 000 mal. Danach kommen Personen-Ummeldungen (15 000) und Beglaubigungen (10 700), vor der Zulassung von Fahrzeugen (10 200).

Stressig, aber vielseitig. Für alle Fragen, die Monika Bialas am Informations-Tresen am Eingang nicht klären kann, sind ihre Kollegen an den zehn Schaltern im Großraum-Büro da – zum Beispiel Melanie Becker. „Wenn in den Stoßzeiten ein Kunde auf den anderen folgt, ist das natürlich stressig“, sagt die 32-Jährige offen. „Dafür ist mein Job aber durch unsere vielen Dienstleistungen sehr

abwechslungsreich“. Grundsätzlich muss sie alle 120 Dienstleistungen bearbeiten können, wobei sie sich allerdings gegebenenfalls Rat von den Fachämtern der Stadtverwaltung holen kann. Schließlich gehören zum Dienstleistungsangebot des Bürgeramtes auch eher „exotische“ Dienstleistungen. Zum Beispiel die „Kadaververwertung“. „Zum Glück kam das in meinen acht Jahren noch nie vor“, ist Becker erleichtert.

Andere Aufgaben sind da schon wesentlich erfreulicher: „Im vergangenen Jahr haben wir zum Beispiel 1264 Fahnen zum NRW-Tag verkauft“, berichtet Köster. Weniger erfolgreich lief dagegen der Verkauf der „Maxitropfen“. Nur ganze zwei Liköre gingen über den Tresen.

Spitze in Vergleichen. Doch das stört Thomas Köster wenig. Schließlich kann der Leiter des Amtes für Bezirksangelegenheiten auf andere – unabhängig erhobene – Erfolgszahlen verweisen: Als der ADAC 2007 die KFZ-Zulassung in 52 nord-



Schneller Service: Die Wartezeit beträgt im Durchschnitt nur 1,4 Minuten.

rhein-westfälischen Zulassungsstellen untersuchte, schnitt das Bürgeramt gemeinsam mit Köln als beste Großstadt ab. Mit einer Durchschnittsnote von 1,4 landete das Bürgeramt außerdem ein Jahr später beim Wettbewerb einer Fernsehsendung auf Platz drei. „Unsere eigenen regelmäßigen Untersuchungen haben ermittelt, dass wir diese gute Servicequalität gehalten haben“, unterstreicht Köster. Besonders gut bewertet würden dabei fast immer die Freundlichkeit der Mitarbeiter sowie die kurzen Wartezeiten.

Kein Gratiskaffee. In vielen anderen Bürgerämtern müssen Wartenummern gezogen werden. Deshalb sind einige Kommunen dazu übergegangen, ein Angebot zur Zerstreuung zu schaffen. Gratiskaffee und Videounterhaltung gibt es dagegen in Hamm nicht. „Bei uns sind die Wartezeiten so kurz, dass der Kunde schon fertig ist, bevor sich der Kaffee im Zucker aufgelöst hat“, verweist Köster zufrieden auf die durchschnittliche Wartezeit von lediglich 1,4 Minuten. Einen Anlass zur Kritik bieten für die Kunden also höchstens die Gebühren.

Die Ausputzerin. Für viele Gebühren, zum Beispiel bei den Ausweisen, sei ja noch nicht einmal die Kommune verantwortlich sondern

eben der Bund, meint Melanie Becker. „Ich kann dennoch verstehen, dass manchmal Ärger aufkommt“, räumt sie ein. Die meisten Kunden wüssten aber, dass sie persönlich dafür natürlich nichts können und hielten sich mit Vorwürfen zurück.

Und einige Kunden realisierten die Gebühren auch noch nicht an ihrem Schreibtisch, sondern erst am Info-Schalter am Eingang, wo sie bezahlen müssen. Da ist dann Monika Bialas wieder in ihrer klassischen Rolle gefragt, als Vorstopperin oder wie man früher auch sagte: Ausputzerin.



Am Info-Schalter: Monika Bialas.

Zittauer Gebirge

Oberlausitz, Kurort Oybin. Land-Gut-Hotel Café Meier, das Wiener Café in der Oberlausitz bietet EZ und DZ mit DU/WC, Frühstück, kinderfrdl., Haustiere erlaubt, Sauna, versch. Angebote, Hausprospekt.
Tel. 035844-7140, Fax 71413

Sächsische Schweiz Hotel „Sächsisches Haus“

im Kurort Berggießhübel.
3x Ü + HP 99,- €/Person.
5x Ü + HP 149,- €/Person.
Telefon: 03 50 23 / 6 30
www.parkhotel-saechsisches-haus.de

*Wandern, Entspannen,
Wohlfühlen im Sauerland
Nähe Hennesee.*

GASTHOF ZUR POST G***

Familie Schulte, Am Rarbach 7
57392 Schmallenberg-Kirchharbach
Tel. 0 29 71 / 8 73 20
www.bei-schulten.de

Haus Sommerwind

26844 Ditzum
Tel. 0 49 02 / 2 12, Fax 6 87,
www.schulte-haus-sommerwind.de
Gemütl. FeWos f. 2-4 Pers. in ruh. sonniger Lage, 4 Min. v. Hafen, Terr., kompl. einger. m. Mikrow. u. Spülml., SAT-TV, incl. Wäsche.

Für 2 Pers. p.T. ab 30 €

**Hotel „Goldener-Engel“ Schlesien, Oberlausitz

Gutbürgerliches Hotel in Görlitzer Altstadt
Neu eingerichtete Zimmer mit DU/WC, Telefon, TV und preiswerter Hausmannskost, Biergarten. 20 Fußminuten zur Grenze.
DZ = 65 €, EZ = 47,50 € u. 3-Bettz. = 90 € inkl. Frühstück. Hauseigener Parkplatz.
Tel. 0 35 81 - 40 33 37 · Fax 40 09 00
Unweit der A4-Abfahrt!

Impressum

Herausgeber / Verlag

Verkehrsverein Hamm e. V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
Internet: www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion

Ulrich Weißenberg (verantw.)
Cornelia Helm (verantw.
für die Seite „Hamm Stadtwerke“)

Anzeigen

Verantwortlicher für Anzeigen:
Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
Telefon: (0 23 81) 37 77-22
Telefax: (0 23 81) 37 77-51
E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Satz

Lehmann Druck- und Medienservice
59071 Hamm, Tel.: 0178 / 7 90 78 11

Druck

Gribsch & Rochol Druck GmbH & Co. KG
Gabelsbergerstr. 1, 59069 Hamm

www.hamm-magazin.de



Sattel-Fest: Radfahren kann nicht schöner sein – ganz ohne Autos.

Rad-Tour: Kleines Jubiläum mit vielen Attraktionen

Sattel-Fest: Ab nach Soest

Surrende Fahrradketten, Wiesen und Wälder, Raststationen mit verschiedensten kulinarischen Angeboten und entspannte Radler: Das ist das Sattel-Fest. Am 25. Juli heißt es zwischen 9 und 18 Uhr bereits zum fünften Mal „freie Fahrt“ zwischen Hamm und Soest. Die gut 40 Kilometer lange Strecke ist für den Autoverkehr gesperrt, damit Fahrrad-Begeisterte sich unbeschwert in den Sattel schwingen und die Fahrt genießen können.

Dorfgemeinschaften und Gaststätten locken zu kleinen und größerem Verschnaufpausen mit Kaffee und Kuchen, Kaltgetränken, frisch gepresstem Orangensaft, belegten Brötchen, Fisch und Fleisch vom Grill, Milchprodukten und Eis vom Landwirt. Die Gaststätte Schulte-Geithe, das Haus Gröneberg, die Dorfgemeinschaft Osttünnen, der Radclub Süddinker auf Hof Niermöller, die Gaststätte Kilp in Borgeln und die Dorfgemeinschaften Flerke, Klotingen, Hattrop

und Hattropholsen freuen sich auf alle Radler. Erstmals in diesem Jahr dabei: der ASV-Handball-Point am Alten Uentroper Weg, der „Die 1. Handball-



Radwaschanlage: saubere Sache.

Bundesliga zum Anfassen“ sportlich präsentiert.

Für Sicherheit und Service entlang der Strecke sorgen unter anderem die Verkehrskadetten, die erstmals als Streckenposten in Hamm im Einsatz sind. Die mobilen Helfer des ADFC sind überall Ansprechpartner für die Radler bei Fragen oder kleinen Pannen. Um kleinere Blessuren kümmern sich das Deutsche Rote Kreuz und die DLRG. Für alle, die nur ein Stück radeln möchten, stehen Bus und Bahn mit einem deutlich ausgeteilteren Takt-Angebot bereit.

Auf den Fahrradmärkten in Hamm, Soest und Welter gibt es wieder viele attraktive Angebote für Schnäppchenjäger, Fahrradprofis, Urlauber und alle, die sich für Drahtesel interessieren. Ein bunter Mix aus Live-Musik und Vorführungen verspricht den ganzen Tag beste Unterhaltung.

Hamm hat eine Premiere: Der Fahrradmarkt wird in den Kurhausgarten verlegt. Pluspunkt: Mehr Am-

Service für gutes Essen



In der Schlinge 10-14 Zentral-Fon: 0 23 82/89 05-0 www.ossenbrink.de
59227 Ahlen Bestell-Fax: 0 23 82/89 05-55 info@ossenbrink.de

Arbeitslos? - Neue Perspektive in neuem Job! Zertifizierte Lehrgänge mit guten Berufschancen

Weiterbildung - in starker TÜV-Qualität

■ Modulare Anpassungsfortbildung Lagerlogistik *)

inkl. Zusatzausbildung zum Führen von Regalfuhrförderzeugen (Hochregaltapler)

geplanter Beginn: 19.07.2010 in Lünen

Inhalte: Material- und Lagerwirtschaft, EDV-gestützte Logistik, Wareneingang, Lagerung, Kommissionierung, Ladungssicherung, Transport gefährlicher Güter, Gabelstaplerfahrerausbildung, Hochregaltapler

■ Berufskraftfahrer/-in EU*)

Modulare Anpassungsfortbildung für Kraftfahrer/-innen im Güterkraft- und Personenverkehr

geplanter Beginn: 05.07.2010 in Lünen

Inhalte: Erwerb der Fahrerlaubnis der Klasse C/CE bzw. D**), Grundqualifikation nach BkrFQV, Gefahrgutfahrer-Ausbildung, Gabelstaplerfahrer- und Ladekranbediener-Ausbildung, Ladungssicherung, Wirtschaftliche Fahrweise, Perfektionstraining, Wechselbrückentraining, Digitaler Tachograf

■ Aktuelle Module:

- ⇒ Grundqualifikation nach Berufskraftfahrer-Qualifikations-Verordnung
- ⇒ Gabelstaplerfahrerlehrgang inkl. Hochregaltapler
- ⇒ Wechselbrückentraining

*) **Kostenfrei** für ALG I- und ALG II-Empfänger mit Bildungsgutschein (inkl. Fahrtkostenerstattung) der Agentur für Arbeit oder der JobCenter (ARGE).

**) in Kooperation mit einer ortsansässigen Fahrschule

Täglicher Einstieg für Nachrücker bis zu 4 Wochen nach Lehrgangsbeginn möglich

! Für Unternehmen im Güterkraft- und Personenverkehr !

- ⇒ Weiterbildung nach Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BkrFQG)

Weitere Lehrgänge und Informationen auf
www.rwtuev-akademie.de

Rufen Sie uns an - Wir beraten Sie gerne

Tel.: 02306 - 20 32 212
Fax: 02306 - 20 32 219
E-Mail: info@rwtuev-akademie.de
An der Wethmarheide 25
44536 Lünen



Ob steil, ob flach, wir steigen auf jedes Dach!



Rose Bedachungen e.K.

Inh. Carsten Rose

DACHDECKERMEISTER

Rose Bedachungen e. K. Tel.: (0 23 81) 59 85 11
Gropiusstraße 10 Fax: (0 23 81) 54 00 12
59069 Hamm Mobil: (01 77) 3 81 77 05

Wir sind für Sie da! Radstation

Willy-Brandt-Platz 1 · 59065 Hamm · Tel.: 0 23 81 / 9 27 191

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 05:15 – 22:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag: 07:00 – 22:00 Uhr



Evangelisches Perthes-Werk e.V.



BINTIG-HUMMEL GmbH

- Heizung • Sanitär • Wartung
- Regenerative Energien • Neubau
- Klempnerei • Heizungsstörung & Modernisierung

Wir sind zuverlässig, pünktlich und preiswert

Bockumer Weg 32 Tel.: 02381 / 67 18 66
59065 Hamm Fax: 02381 / 38 52 2
E-Mail: info@bintig-hummel-shk.de www.bintig-hummel-shk.de



Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Hamm / Soest e.V.



- Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen
- Familienpflege
- Sozialstation
- Mobiler Sozialer Dienst
- Hausnotruf

Arbeiter-Samariter-Bund • Chemnitzer Str. 41 • 59067 Hamm
Telefon (0 23 81) 9 42 40-0 01 • Telefax (0 23 81) 9 42 40-22
www.ASBHamm.de

Zweirad Köster

• Verkauf	• Reparatur	• Zubehör
Sachsenweg 7	Montag - Freitag	Samstag
59073 Hamm	08.30 - 13.00 Uhr	09.00 - 12.00 Uhr
Tel. 02381/62558	14.30 - 18.00 Uhr	

www.koester-hamm.de

Fahrrad Schricke



am Wiescherhöfener Markt
Kamener Str. 103 · Pelkum · Tel. 3 71 76 36

**Neueröffnung
zum 5. Juli 2010 !!**

**Das Fahrradfachgeschäft WITE, Ostenallee 6
Jetzt unter neuer Leitung!!**

Die Firma
„Zweirad Köster“
Hamm-Heessen,
Sachsenweg 7,
wird Sie künftig für den
Verkauf von Fahrrädern und
Reparaturen von Fahrrädern
aller Art fachmännisch und
kompetent beraten




Zweirad Köster

Ostenallee 7
59063 Hamm

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10 – 13.Uhr
15 – 18 Uhr
Sa. 10 – 13 Uhr

www.koester-hamm.de

biente und viel mehr Aktionen. Vertreten sind elf Radtouristik-Anbieter sowie rund 20 weitere Stände mit Fahrradhändlern, Gesundheitschecks, Informationen und Mitmach-Aktionen.

Darüber hinaus gibt es eine spannende BMX-Freestyle-Show. Selbst getestet werden können zwei Trendsportarten: Das Fahren mit Segways – elektronischen Rollern – und das Slacklining. Dabei werden flexible Seile zwischen Bäume gespannt, auf denen man sein Gleichgewicht schulen kann. Weiteres Highlight: die „Wipfelstürmer“ mit einem Niedrigseil-Parcours.

Die AOK ist wieder auf allen Märkten mit der Ausgabe von Streckenpässen und Stempel-Aktionen an Bord. Während in Welper und Soest auf dem Ergometer gestrampelt werden kann, veranstaltet die Signal Iduna IKK in Hamm erstmalig einen Spinning-Bike-Marathon. Der ADFC bietet eine kostenlose Fahrradwaschanlage an. Der Clou dabei: Während der Parkzeit kann das Rad auf Wunsch in der Fahrradwaschanlage gereinigt werden.

Info: www.sattel-fest.de



Aktion im Kurpark: Slacklining.



Denken. Daten. Druck.

GRIEBSCH & ROCHOL
Druck GmbH & Co. KG

Postfach 7145
59029 Hamm
Gabelsbergerstraße 1
(Gewerbepark Rhynern)
59069 Hamm

Telefon
(0 23 85) 9 31-0
E-Mail: info@grd.de
Internet: www.grd.de



GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK

 **teamadditiv**
DAS Ausbildungszentrum
teamadditiv sucht zur beruflichen Weiterbildung
Qualifizierung • Schulung • Weiterbildung

Wollen Sie Berufskraftfahrer/-in werden?

2010 wird Ihr Jahr

Wir bieten Ihnen:

- Den Erwerb der Fahrerlaubnis C, CE
- Intensivtraining Wechselbrücke und Anhänger
- Gefahrgutausbildung (ADR)
- Ladungssicherungsseminar
- Gabelstaplerschein
- Theorie und Praxis rund um den Beruf des Berufskraftfahrers

Nach der Ausbildung organisieren wir Ihnen einen Arbeitsplatz!

Nur wir sind DAS ORIGINAL!

Es geht los: **Januar 2010**
kommen Sie zu uns!

Für Teilnehmer mit dem Bildungsgutschein der Arbeitsagenturen oder ARGEN (ALG I und ALG II) ohne Zuzahlung.

teamadditiv GmbH & Co.KG
Ardeyerstr. 27, 58730 Fröndenberg
Telefon: **02373 - 174 8326**

info@teamadditiv.de

teamadditiv GmbH & Co.KG ist ein ISO 9001:2000 zertifizierter und AZWV anerkannter Bildungsträger.

Sparkassen-Finanzgruppe



Das extralaut Musikpaket.
Songs, Tickets, News und mehr: www.soundaccount.de

soundaccount

soundaccount.
Nichts für schwache Ohren.

 **Sparkasse Hamm**

Wie wär's mit 120 Musik-Downloads im Jahr, Gewinnspielen mit Chancen auf exklusive Tickets, supergünstigen Fan-Artikeln und einem Internet-Portal voller Musik-News und Videoclips? Und einer dazu passenden ganz speziellen Sparkassen-Kreditkarte? Dann schnell bei uns oder unter www.soundaccount.de vorbeischaun. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Kfz-Meisterbetrieb
André Osthus



Super Aktionspreise im Mai

Klimaanlagenwartung und Füllen, inkl. Kühlmittel · Klima-Öl · UV-Mittel	45,00 €
Klimaanlagenwartung mit Desinfektion und Füllen, inkl. Kühlmittel · Klima-Öl · UV-Mittel	60,00 €
HU + AU Mo. 8.45–9.30 Uhr, Di. 10.00–11.00 Uhr, Do. + Fr. 14.30–16.00 Uhr	69,00 €

UNSER SERVICE

ACHSVERMESSUNG • MOTOR • KUPPLUNG
STOSSDÄMPFER • INSPEKTION • BREMSEN
REIFEN • ELEKTRIK/DIAGNOSE • HU/AU*

*§ 29 HU Abnahme erfolgt im Namen und Rechnung einer anerkannten Prüfungsorganisation

André Osthus • Römerstraße 18a • 59075 Hamm
Tel.: 0 23 81 / 3 71 66 84 • Fax: 0 23 81 / 3 71 66 87

Friedensschüler dokumentieren die Schicksale ermordeter jüdischer Mitbürger

Gegen das Vergessen

In der Reichsprogromnacht am 9. November 1938 zertrümmerten braune Horden das Geschäft von David Blumenthal in der Heessener Dorfstraße. Danielle und Michelle Rudolph haben das Schicksal des „sehr angesehenen, sehr hilfsbereiten Kaufmanns“ nachgezeichnet: „Er floh in Panik, verkaufte alle heil gebliebenen Sachen seines Ladens, um mit seinem Sohn Otto und seiner Schwiegertochter Carla nach Köln zu ziehen.“ Vergebens: David Blumenthal entkam den NS-Schergen nicht. „Am 16.6.1942 wird er nach Theresienstadt deportiert und am 19.9.1942 nach Maly Trostinel transportiert. Er starb wahrscheinlich in einem Gaswagen.“ Mit diesem Satz endet die von Danielle und Michelle Rudolph dokumentierte Kurzbiographie.

Zusammen mit Celia Kemper, Said Ghavami, Charlotte von Glahn und Olga Petker nehmen Danielle und Michelle Rudolph an dem Projekt „Gegen das Vergessen – Verfolgung und Ausgrenzung im Nationalsozialismus“ teil. Das gemeinsame Projekt des Stadtarchivs und der Friedensschule im Rahmen des NRW-Wettbewerbs „Archiv und Jugend“ vermittelte ihnen zunächst eine völlig neue Erfahrung: „Wir haben mit anderen Quellen als mit Büchern gearbeitet“, berichtet Celia Kemper.

Sie recherchierten in Archiven, forschten in Personenstandsregistern oder durchsuchten alte Telefonbücher. Aus vielen Einzelinformationen entstand so ein konkretes, ein erschreckendes Bild, unter welchen entwürdigenden Bedingungen die jüdischen Mitbürger während des Dritten Reiches in Hamm gelebt ha-



„Das hätten wir sein können“: Charlotte von Glahn, Olga Petker und Celia Kemper (von links) betrachten zusammen mit Oberstufenleiter Otto Gertzen ein Foto mit Schülerinnen und Schülern der jüdischen Volksschule Hamm.

ben und verfolgt wurden.

Die Gruppe traf sich seit Beginn des Schuljahres 2009/10 außerhalb des Unterrichts jeweils zwei Stunden pro Woche im Stadtarchiv. Geleitet wurde die Projektarbeit, zu der auch die Befragung von Zeitzeugen gehörte, von Stadtarchivarin Ute Knopp („ein großartiges Engagement“) und Oberstufenleiter Otto Gertzen.

„Wir setzen uns bewusst mit



Said Ghavami: auf der Spurensuche nach Werner Heinrichs.

dieser Zeit auseinander, weil sie sonst ins Vergessen gerät“, sagt Celia Kemper. Die gleiche Motivation hat Said Ghavami: „Die Schicksale machen sehr betroffen.“ Berührt haben ihn besonders die Schicksale der Geschwister Hildegard und Werner Heinrichs. Hildegard Heinrichs wurde wegen Rassenchande verhaftet, nach Auschwitz deportiert, wo sie am 23. November 1943 ermordet wur-

de. Ihr Bruder war das Opfer einer bewussten Verwechslung. Die SS brachte ihn nach Dortmund, dann mit einem Transport ebenfalls nach Auschwitz. Umgebracht wurde



Säubern die Stolpersteine zur Erinnerung an die Gebrüder Blumenenthal: Danielle und Michelle Rudolph.

Werner Heinrichs im Herbst 1944 im KZ Bergen-Belsen.

An Hildegard und Werner Heinrichs sowie weitere 28 ehemalige jüdische Mitbürger erinnern Stolpersteine, die in den letzten beiden Jahren in Hamm verlegt worden sind. Ihre Standorte sollen nach Abschluss der Projektarbeit im Online-Stadtplan markiert und mit den jeweiligen Kurzbiographien verlinkt werden. Ein weiteres Ergebnis ist eine Ausstellung, die Anfang Juli in der Friedensschule gezeigt werden soll: mit den Kurzbiographien, mit Fotos, mit den Wohnorten jüdischer Familien.

Oberstufenleiter Otto Gertzen ist sich sicher, dass „das Projekt fortgesetzt wird“. Die Friedensschule plant eine ständige Arbeitsgemeinschaft – nicht zuletzt mit dem Ziel, Spenden für weitere Stolpersteine aufzubringen. Als bewusstes Zeichen: „Gegen das Vergessen.“

Heilbad Horumersiel

www.nah-am-strand.de
Ferienwohnungen 2-8 Personen
Ruhige Lage, Balkon, Terrasse,
kinderfödl. • Tel.: 0 44 26 / 90 48 48

Urlaub a. d. Bauernhof Nordsee/Husum,

FeWo, ruhige Lage, zu
verm., 40,- Euro = 4 Pers.
☎ 0 48 45 - 5 08

URLAUB AN DER NORDSEE

Nordseebad Tossens

Ferienhaus

www.tossens-tempel.de
Telefon: 0 44 01 / 7 02 40

Ihr Urlaub im Emsland Landhaus Hubertushof

49716 Meppen
info@landhaus-hubertushof.de
Telefon: 0 59 32 / 29 04
www.landhaus-hubertushof.de

Hotel Prins Maurits ★★ in Bergen aan Zee

Kornfortzimmer - inkl. Fahrräder und Dünenkarte, mit Frühstücks-Buffer
€ 48,- / € 53,- p.P. – oder mit Halbpension und Salatbuffet € 66,- / € 71,- p.P.
Tel. 00 31 72 5812364 • www.prins-maurits.nl • Email: hotel@prins-maurits.nl

Neue FeWo, noch Termine
frei, Bauernhof, Harens/Ems,
4 km bis Dankern.

☎ 0 59 32 - 26 92
www.ferienhof-huesers-haar.de

Aller-Leine-Tal Lüneburger Heide



Ideal zum Rad- und Wasserwandern

Aller-Leine- Stern-Touren

auf dem Aller-Radweg
und Leine-Heide-Radweg

- 4 Übern./Frühstück
- 3 organisierte Tagestouren
- Karten- und Infomaterial

ab **129,00 €**/Pers.
im Landgasthof
**Tourismusregion
Aller-Leine-Tal**

Tel. 0 50 71 - 86 88
www.aller-leine-tal.de

TWIXLUM

5 km v. Emden, z. Nordseestrand 15 Min.,
ruh., gepfl. FeWo, 2-4 Pers., Fahrr. vorhanden.
Telefon 04921-6326

Meißen (S-Bahn n. Dresden)

01662 · Meisastraße 26
DZ, 35,- €, Tag für ÜN + Frühst.
www.gaestehaus-wittig.de
☎ 0 35 21 - 45 43 67

Bad Wildungen am Nationalpark Kellerwald-Edersee

Schnupperwoche inkl. 7 ÜN/HP und 2 med.
Massagen im EZ 280,- € / im DZ 245,- € p.P.
Auch FeWos und Arrangements.
Infos unter Tel.: 0 56 21 / 41 00,
www.hotel-pension-mariann.de

Büsum Nordsee FEWOS***

Juli noch frei
ab 40,- Euro
Tel. 0 48 57 - 91 14
Handy 0170 - 4 72 98 39

Tangermünde - der Geheimtipp an der Elbe

mit wunderschöner Altstadt 5 Ü/F, 5 x HP,
1 x Stadtführung, nur 199,00 € pro Person,
zentrale Innenstadtlage, kostenloser Parkplatz,
interessante Umgebung, Buchung & Prospekt.

Tel. 03 93 22-4 41 45.
www.hotel-alte-brauerei.de

Wohnen im Alter in Süd-Brandenburg

Betreutes Wohnen/Service-Wohnen

Wir bieten Ihnen als private Einrichtung eine fachgerechte und kompetente Beratung
in freundlicher und wohnlicher Atmosphäre.

→ Unsere Lage:

Unsere Einrichtung befindet sich in einer waldreichen Gegend.
In der Nähe befindet sich auch der Rückersdorfer Badensee.

→ Unsere Ausstattung:

Die großen, gemütlichen Zimmer sind zumeist mit eigenem
Sanitärbereich ausgestattet.
Kurzzeitpflege ist möglich.

→ Unsere Angebote:

Betreuung in jedem Wohnbereich, tägliche Angebote,
speziell für demenziell veränderte Menschen.
Feste, Feiern und Veranstaltungen.

Kompetente Beratung unter: Tel. 03 53 25/16 19 65, Herr Steyer, Frau Neuendorf
Handy: 01 72/8 51 65 58 oder 01 62/7 30 67 73



***** Urlaub beim Winzer**
Gästezimmer ab 22,- €/Pers.
und FeWos ab 39,- €/pro Tag.
☎ 0 65 07 / 35 23, Fax - / 84 16
info@weingut-wey.de
www.weingut-wey.de

Urlaub in Oberfranken
Ferienwohnung Rothemund Bad Steben
Kompl. einger., Kinder u. Haustiere
♥ willkommen. Tel. 0 92 88 / 9 21 07
www.rothemund-badsteben.de

Georgenthal Thüringen!
Aura - Pension
Gemütlich und mit besonderem Flair,
direkt am Waldrand, Zimmer mit
DU/WC, TV, Thür. Hausmannskost.
Tel. 03 62 53 / 30 50
www.aura-pension-georgenthal.de

Altenbrak Harz/Bodetal,
Nähe Hexentanzplatz Wernigerode, alle
Zimmer mit Balkon 29,- € pro Person
Ü/Fr., 5x HP 190,- €. FeWo ab 40,- €.
Tel. 03 94 56 / 3 36
www.cafe-pension-fontane.de

„Hotel Eifeler Hof“
in Ferschweiler, 11 T. HP für
305,- Euro p. P., Wandergebiet
Südeifel, Nähe Luxemburg.
Telfon: 0 65 23 / 3 86
www.eifelerhof.de

Urlaub in der Rhön
120 Betten-Hotel in landschaftlich schöner
Gegend, direkt am Waldrand gelegen.
Lift, Hallenbad, Sauna, Solar., Kegelbahn,
Neu eingerichtete Zimmer m. DU/WC/Balk./TV,
Top-Hit 7 Tg. HP m. Menüwahl ab 280,- €/p.P.
Hotel-Gasthof „Zum Taufstein“
36148 Kalbach-Sparhof • Tel.: 09742 - 2 50
Fax: 09742 - 15 53 • www.zum-taufstein.de

Pension Zimmermann
in Uhlungen, 5 Min. vom Bodensee,
Zimmer mit DU/WC, Balkon
Tel: 07556 / 6741, Fax: - / 1505
www.pension-zimmermann.de

FeWo in alter Mühle
Nähe Bernkastel/Mosel, zum Ent-
spannen u. Wohlfühlen, Terrasse.
Kinderparadies. Tel. 0 65 34 / 3 96
www.schillings-muehle.de

Urlaub in Lenggries/Oberbayern
NEU & WUNDERSCHÖN!
Wellnesspension Holzerhof
www.holzerhof.de • Tel. 08042-2975

Bayr. Wald – Urlaubsschnäppchen
4 Übern. inkl. HP p. P. i. DZ 100,- €
Gemütlichkeit bei Unterhaltungsmusik.
Pension Jodlbauer, Ölberg 24, 94508
Schöllnach, Telefon (0 99 07) 2 89
www.pensionjodlbauer.de

Urlaub im Bayerischen Wald
„Gasthaus Hofstübchen“ mit
Bauernhof, Zi. m. Frühstück, FeWo.
www.hofstuebchen.de, Hausprospekt
franz.adam@online.de
Tel. 0 99 47 / 13 01



Zeichnung aus der Sequenz „G7“.

Im Gustav-Lübcke-Museum

Siekmann- Installation

Noch bis zum 8. August ist im Gustav-Lübcke-Museum die Installation „Aus: Gesellschaft mit beschränkter Haftung/From: Limited Liability Company“ von Andreas Siekmann zu sehen. Sie beschäftigt sich mit der Ökonomisierung und Privatisierung des öffentlichen Raumes von der Industrialisierung bis zur De-Industrialisierung bzw. der postindustriellen Dienstleistungsgesellschaft. Siekmann übersetzt abstrakte ökonomische Prozesse in höchst komplexe Bilder und Bildsequenzen.

Provokativ werden die Gefahren einer Verwandlung der sozialen Marktwirtschaft in ein neoliberales Wirtschaftssystem beschworen. Die eindrucksvollen, intensiv farbigen Bilder erzählen von der Eroberung auf schmalen Tischbändern den gesamten Ausstellungsraum und durch Plakate den Stadtraum. Die Betrachtungen des in Hamm geborenen und in Berlin lebenden, international bekannten Künstlers beziehen die aktuellen Fragen des gesamten Globus mit ein: Das Gefälle zwischen sozialen Schichten, die Arbeitslosigkeit, die Börsengeschäfte, die Jugendkultur.

Die Ausstellung entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Künstler, dem renommierten Museu d'Art Contemporani de Barcelona (MACBA) und der Berliner Galerie Barbara Weiss.



Chorkonzerte mit „Out of Tune“.

Das Musikpavillon-Programm

Ungewöhnliches Chorkonzert

Aus einem ungewöhnlichen Chorkonzert und einer „wilden“ musikalischen Reise setzt sich das Programm des Musikpavillons im Juli zusammen. Wer be„swing“te Vokalmusik in Chorstärke, mit westfälischem (wenn nicht gar Ruhrpott)-Charme mag, der ist bei „Out of Tune“ an der richtigen Adresse: am 11. Juli um 15 Uhr.

Der über Hamms Stadtgrenzen hinaus bekannte und erfolgreiche Chor unter der Leitung von Brigitte Kockelke verfügt über ein reichhaltiges Spektrum musikalischer „Reize“: angefangen bei anspruchsvollen Jazz- und Poparrangements bis hin zu deutschsprachigen Stücken humoristisch-literarischer Prägung. Alles wird begleitet von den einzelnen Chormitgliedern – „berühmt-berüchtigt“ für ihre einfallreiche Bühnenpräsenz.

Zu einer „wilden“ musikalischen Reise lädt die Folkrock-Polka-Band „Hiss“ ein, die am 18. Juli um 15 Uhr gastiert. Balkan-Blues und Texas-Tango, Ethno-Swing und Fast-Folk – fremde und vertraute Klänge bilden die musikalische Grundlage für Geschichten über die großen Themen Liebe, Leid und Lebenslust, Sünde, Sucht und Suppe. Seit 15 Jahren sind die Mannen um Akkordeonist und Sänger Stefan Hiss mittlerweile im Spannungsfeld zwischen globaler Musik und Heimatklängen unterwegs.

HAMMER SUMMER⁸

powered by **ERDGAS** 

CAMOUFLAGE STANFOUR

GIOVANNI &
ROSS ANTONY

FREITAG – 16. JULI 2010

AB 19.00 UHR, MARKTPLATZ HAMM – EINTRITT FREI!

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



APOTHEKENKALENDER FÜR DEN NOTFALLDIENST

A	Adler-Apotheke Dr. W. Cobet Marktplatz 14 Tel. 92 11 11	Berg-Apotheke A. Lürssen, (B.-Hövel) Overbergstr. 29 Tel. 97 42 10	M	Apotheke am Wilhelmsplatz A. Khoobsirat Wilhelmstr. 86 Tel. 44 38 67	Maximilian-Apotheke H. Hohmann Soester Str. 269 Tel. 8 23 39
B	Einhorn-Apotheke St. Kayser Weststraße 22 Tel. 92 15 10	Alte Apotheke D. Specht, (Herringen) Neufchateaustr. 4 Tel. 46 26 86	N	Phönix-Apotheke E. Flohr Südstraße 38 Tel. 1 50 12	DocMorris-Apotheke J. Brinkmann Hammer Str. 74a Tel. 3 04 07 10
C	Hirsch-Apotheke am Hauptbahnhof M. Schwarzer Bahnhofstr. 25 Tel. 92 09 70	Sachsen-Apotheke Dr. G. Auert, (Heessen) Dasbecker Weg 42 Tel. 30 22 30	O	Bären-Apotheke M. Adib Südstraße 29 Tel. (08 00) 2 90 34 00	Sonnen-Apotheke S. Vieth, (Heessen) Heessener Markt 6 Tel. 3 22 66
D	Engel-Apotheke F. Stapel Wilhelmstr. 173 Tel. 44 05 15	Paracelsus-Apotheke B. Wigand-Heppelmann Papenweg 2 Tel. 9 85 50	P	West-Apotheke K. v. Nell Wilhelmstr. 170a Tel. 44 20 59	Strauß-Apotheke I. v. Sobek-Werder, (B.-Hövel) Oswaldstraße 9 Tel. 78 03 11
E	Löwen-Apotheke P. Henke-Möller Th.-Heuss-Platz 13 Tel. 2 43 25	Nikolaus-Apotheke B. Wigand-Heppelmann, (Uentrop) Mühlenstr. 43 Tel. (0 23 88) 5 26	Q	Spitzweg-Apotheke W. Niggemann Werler Straße 66 Tel. 2 66 17	Finken-Apotheke M. Gerke, (Herringen) Fritz-Husemann-Str. 26 Tel. 46 96 66
F	Goethe-Apotheke A. Sichert Goethestr. 18 Tel. 92 40 80	Barbara-Apotheke E. Nieder MPH (Pelkum) Große Werlstr. 2 Tel. 40 04 87	R	Forum-Apotheke in der City-Galerie Ulf Schmidt Westring 2 Tel. 92 21 10	Kiepenkerl-Apotheke P. Obertriffter, (Heessen) Heessener Markt 1 Tel. 3 00 68
G	Nord-Apotheke Th. Harren Bockumer Weg 46 Tel. 67 32 36	Damberg-Apotheke H. W. Schmuhl, (Westtinnen) Dambergstr. 51 Tel. (0 23 85) 82 50	S	Allee-Center-Apotheke H. Polaniok R.-Matthaei-Platz 1 Tel. 54 40 40 (Notdienst-Schalter Westenwall)	Linden-Apotheke R. Schmidt, (Rhynern) Unnaer Straße 9 Tel. (0 23 85) 50 21
H	Rosen-Apotheke B. Wigand-Heppelmann Caldenhofer Weg 123 Tel. 2 45 75	Dorotheen-Apotheke A. Dietrich, (B.-Hövel) Hohenhöveler Str. 14 Tel. 97 03 30	T	Elefanten-Apotheke G. Strauß Werler Straße 29 Tel. 91 55 77	Glocken-Apotheke Chr. Beckamp-Koschowsky u. Dr. Müller OHG, (B.-Hövel) Hohenhöveler Straße 22 Tel. 7 50 45
I	Süd-Apotheke I. M. Walz Alleestraße 10 Tel. 5 11 82	Apotheke am Pelkumer Platz A. Rauscher Pelkumer Platz 3, (Pelkum) Tel. 3 05 93 83	U	Pinguin-Apotheke im Kaufland (Ha.-Westen) St. Mayer Wilhelmstr. 197 Tel. 41 02 04	Glückauf-Apotheke D. Reck, (Werries) Alter Uentrop Weg 197 Tel. 98 02 70
J	Ost-Apotheke U. Reinhardt Ostenallee 127 Tel. 98 38 66	Rathaus-Apotheke G.-U. Hoebink, (B.-Hövel) Rautenstrauchstr. 55 Tel. 7 55 65	V	Brücken-Apotheke Herr Thomas Münsterstraße 20 Tel. 3 27 28	Maxi-Center-Apotheke R. Kahlsch, (Werries) Ostwenemarstr. 100 Tel. 37 14 14
K	Stern-Apotheke M. Voormann Sternstraße 12 Tel. 1 23 33	Hirsch-Apotheke A. Jürgenliemke, (Rhynern) Alte Salzstraße 23 Tel. (0 23 85) 92 01 10	W	Sanicare-Apotheke am EVK P. Röder Werler Str. 110 Tel. 8 76 80 66	Bären-Apotheke Herringen K. H. Voormann Fr.-Husemann-Str. 18 Tel. 99 80 80
L	Westfalen-Apotheke Dr. Michael Claas Werler Str. 94 Tel. 95 30 24	Engel-Apotheke J. Brinkmann, (B.-Hövel) Hammer Str. 90a Tel. 97 44 00	X	Von-Kleist-Apotheke B. Wigand-Heppelmann Bahnhofstr. 4 Tel. 97 39 60	Apotheke im real A. Sichert (Heessen) Münsterstr. 83 Tel. 8 71 89 10

Juli	R	1 Donnerstag	A	8 Donnerstag	H	15 Donnerstag	O	22 Donnerstag	V	29 Donnerstag
	S	2 Freitag	B	9 Freitag	I	16 Freitag	P	23 Freitag	W	30 Freitag
	T	3 Samstag	C	10 Samstag	J	17 Samstag	Q	24 Samstag	X	31 Samstag
	U	4 Sonntag	D	11 Sonntag	K	18 Sonntag	R	25 Sonntag		
	V	5 Montag	E	12 Montag	L	19 Montag	S	26 Montag		
	W	6 Dienstag	F	13 Dienstag	M	20 Dienstag	T	27 Dienstag		
	X	7 Mittwoch	G	14 Mittwoch	N	21 Mittwoch	U	28 Mittwoch		



Evangelische Pflegedienste

Hamm-Mitte am EVK

Tel. (0 23 81) 5 43 30 - 44

Hamm West

(0 23 81) 46 20 37

Hamm-Ost

Tel. (0 23 81) 8 97 43

Ahlen-Sendenhorst
(0 23 82) 6 02 55

Bönen-Flierich-Hilbeck
(0 23 83) 35 45

Alter Uentrop Weg 26 · 59071 Hamm · Tel. 0 23 81 - 98 520



Sieveking Haus

Jeden Tag ein Lächeln!
Wohngemeinschaften und
Seniorenheim

Sonntag, 4. Juli 2010, 11-17 Uhr

Tag der offenen Tür

Klinik Nassauerstraße



- Besichtigung der neuen Radiologie
- Gesundheitschecks
- Vorführungen
- Vorträge
- Kinderspiele
- Begehbare Organe
- Speisen & Getränke
- Unsere medizinischen Zentren stellen sich vor
- Selbsthilfegruppen und Krankenkassen informieren

Aktuell aus dem St. Marien-Hospital Hamm

Unsere neue Radiologie

Die Poleposition für Ihre Karriere

HAMM BUSINESS SCHOOL

HBS

IN TRÄGERSCHAFT DER  TAW
TECHNISCHE AKADEMIE WUPPERTAL

Unsere Ausbildungs- und Berufsbegleitenden

Bachelor- studiengänge

Wirtschaft (B.A.)

Intern. Management with Engineering (B.A.)

- 7 bzw. 8 Semester
- Ausrichtung auf die **Belange Berufstätiger**
- Präsenz samstags in **Bochum und Hamm**
- **Staatliche Bachelorabschlüsse**
- Start: **18. September 2010**

**Informationsveranstaltung
in Hamm**
Sa., 3. Juli 2010, 10.00 Uhr



Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

0 23 81 - 30 50 914

www.taw-studium.de • studium@taw.de

Technische Akademie Wuppertal e.V.
Weiterbildungszentrum Bochum

Springorumallee 12 • 44795 Bochum

Alle Studiengänge in Kooperation mit der Fachhochschule Südwestfalen – University of Applied Sciences



Studienzentren in:
Altdorf b. Nürnberg
Bochum
Hamm

www.taw-studium.de